

Institut für Weltwirtschaft
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel

Kieler Arbeitspapier Nr. 1188

Finanzhilfen des Bundes

von

Alfred Boss und Astrid Rosenschon

Oktober 2003

Für den Inhalt der Kieler Arbeitspapiere sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich, nicht das Institut. Da es sich um Manuskripte in einer vorläufigen Fassung handelt, wird gebeten, sich mit Anregungen und Kritik direkt an die Autorinnen und Autoren zu wenden und etwaige Zitate mit ihnen abzustimmen.

Finanzhilfen des Bundes

Zusammenfassung:

Die Subventionen in Deutschland sind Gegenstand intensiver wirtschafts-politischer Auseinandersetzungen. Zu den Subventionen zählen neben den Steuervergünstigungen die Finanzhilfen, die der Bund, die Länder, die Gemeinden, aber auch die Europäische Union gewähren. Die Abgrenzung der Finanzhilfen wird erläutert. Das Ausmaß und die Struktur der Finanzhilfen des Bundes im Zeitraum 1988–2003 werden aufgezeigt. Die Ergebnisse werden den Angaben im Subventionsbericht der Bundesregierung und dem Subventionsvolumen, das dem Vorschlag der Ministerpräsidenten Koch und Steinbrück zugrunde liegt, gegenübergestellt.

Abstract:

Subsidization policy is intensively discussed in Germany. Subsidies comprise by definition tax expenditures and those government expenditures which distort the structure of the economy; financial aid is granted to different branches by the EU, the federal government, the states (Länder) and the local authorities. The extent and the structure of the federal government's subsidies in the period 1998 to 2003 are analyzed. The results are compared to the data in the official report of the federal government released in October 2003 and to the data on which a reform proposal of the Prime Ministers of the states Hesse and North Rhine-Westphalia is based on.

Schlagworte: Subventionen, Finanzhilfen, Subventionsbericht

JEL Klassifikation: H29, H71

Alfred Boss

Institut für Weltwirtschaft
24100 Kiel

Telefon: (0431) 8814-231

Telefax: (0431) 8814-525

E-mail: alfred.boss@ifw.uni-kiel.de

Astrid Rosenschon

Institut für Weltwirtschaft
24100 Kiel

Telefon: (0431) 8814-488

Telefax: (0431) 8814-502

E-mail: a.rosenschon@ifw.uni-kiel.de

Inhaltsverzeichnis

A.	Problemstellung	1
B.	Zum Begriff Finanzhilfe.....	1
	I. Zum Subventionsbegriff	1
	II. Abgrenzung der Finanzhilfen gegen Ausgaben des Staates für allokativ begründete Maßnahmen.....	2
	III. Abgrenzung der Finanzhilfen gegen Ausgaben des Staates für verteilungspolitisch begründete Maßnahmen	5
	IV. Einige spezifische Aspekte der Abgrenzung	6
	1. Zinsendiensthilfen des Bundes an Sondervermögen des Bundes	6
	2. Zur Behandlung der Finanzhilfen des Bundes für die Alterssicherungssysteme	7
	3. Die Berücksichtigung der Darlehen des Bundes und der Kredite des ERP-Sondervermögens	8
	4. Nicht erfasste Finanzhilfen.....	8
C.	Finanzhilfen des Bundes 1998–2003	9
	I. Quellen	9
	II. Direkte Finanzhilfen	10
	III. Indirekte Finanzhilfen	20
	IV. Die gesamten Finanzhilfen.....	22
	V. Zum Vergleich: Finanzhilfen gemäß dem Subventionsbericht	22
	VI. Finanzhilfen in der Abgrenzung des Programms der Minister- präsidenten Koch und Steinbrück	22
D.	Anhangtabellen	28
E.	Literaturverzeichnis	56

A. Problemstellung

Die Subventionen waren im Sommer 2003 neben der Reform des Systems der sozialen Sicherung ein sehr wichtiges Thema der wirtschaftspolitischen Diskussion in Deutschland. Subventionskürzungen werden angesichts der hohen Budgetdefizite des Bundes, der Länder und der Gemeinden fast einhellig befürwortet. Gestritten wird allerdings nach wie vor darüber, was als Subvention zu zählen ist. Der Subventionsbericht der Bundesregierung weist für das Jahr 2003 für alle Ebenen Subventionen in Höhe von 58,7 Mrd. Euro aus (Deutscher Bundestag 2003), nach Berechnungen im Institut für Weltwirtschaft belaufen sich die Subventionen auf rund 150 Mrd. Euro (Boss und Rosenschon 2002). In dieser Untersuchung wird dargestellt, welche Finanzhilfen der Bund leistet. Berücksichtigt werden auch jene Hilfen, die der Bund gemeinsam mit den Ländern gewährt und dabei – zu unterschiedlichen Anteilen – mitfinanziert.¹ Dadurch wird ein Vergleich mit den Finanzhilfen des Bundes in der Abgrenzung des Subventionsberichts der Bundesregierung und mit dem Subventionsvolumen möglich, das dem Kürzungsvorschlag der Ministerpräsidenten R. Koch (Hessen) und P. Steinbrück (Nordrhein-Westfalen) zugrunde liegt (Koch und Steinbrück 2003).

B. Zum Begriff Finanzhilfe

I. Zum Subventionsbegriff

Subventionen sind Finanzhilfen des Staates oder Steuervergünstigungen, die die Allokation der Ressourcen verzerren.² Sie zielen typischerweise auf Unterneh-

¹ Zu diesen Finanzhilfen zählen beispielsweise die Zuschüsse zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus.

² Daneben gibt es Preissubventionen, die in den öffentlichen Haushalten nicht dokumentiert werden und somit bei der Subventionsermittlung nicht berücksichtigt werden können. Ein Beispiel ist der Verkauf eines Grundstücks zu einem Preis unterhalb des Marktpreises; eine unsichtbare Subvention liegt auch dann vor, wenn der Staat bei Vorleistungskäufen einen

men und andere Produzenten von Gütern und Dienstleistungen ab. Daneben gibt es „staatliche Leistungen, die privaten Haushalten mit dem Ziel einer Verbilligung bestimmter Güter gewährt werden. Solche Zuwendungen wirken ebenfalls auf die betreffenden Wirtschaftszweige und sind damit letztlich direkten Zahlungen an Unternehmen vergleichbar. Ein Beispiel ist die Eigenheimzulage“ (Deutsche Bundesbank 2000: 16–17).

Werden die Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) zugrunde gelegt (Statistisches Bundesamt 2003), so zählen zum Kreis potentieller Subventionsempfänger zum einen die „Kapitalgesellschaften“, zu denen auch Personengesellschaften und rechtlich unselbständige Eigenbetriebe des Staates wie z.B. Krankenhäuser gehören, sowie diejenigen privaten Haushalte, die auch als Produzenten handeln; dies sind selbständige Landwirte, Einzelunternehmer, Händler, Gastwirte, selbständige Verkehrsunternehmer, selbständige Versicherungsvertreter, Freiberufler etc. Zu den potentiellen Empfängern von Subventionen zählen zum anderen die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie der Staat, soweit dieser private Güter und Dienstleistungen erstellt bzw. bereitstellt, obwohl dies nicht nötig ist, weil es ökonomische Gründe für ein staatliches Angebot nicht gibt.

II. Abgrenzung der Finanzhilfen gegen Ausgaben des Staates für allokativ begründete Maßnahmen

Im Folgenden wird die Abgrenzung der Finanzhilfen gegen allokativ begründete Ausgaben des Staates erläutert. Entscheidend bei der Zuordnung einer Staatsausgabe in die Kategorien „Subvention“ oder „Nichtsubvention“ ist die Antwort auf die Frage, ob sich der Staat in Aufgaben einmischt, die originär marktwirtschaftlich sind, oder ob er klassische Staatsaufgaben wahrnimmt. Referenzsys-

höheren Preis als den Marktpreis zahlt. Zur Definition der Subventionen vgl. auch Andel (1998).

tem für die Klassifikation ist also die Lehre von den privaten und von den öffentlichen Gütern (vgl. hierzu z.B. Blankart 2001). Ein öffentliches Gut ist charakterisiert durch Nichtrivalität im Konsum und durch Nichtausschließbarkeit zahlungsunwilliger Konsumenten, ein privates Gut durch Konsumrivalität und Ausschließbarkeit über Preise. Die Nichtrivalität des Konsums ist ein notwendiges, aber kein hinreichendes Kriterium dafür, dass ein Gut nicht von Unternehmen angeboten wird; Nichtausschließbarkeit muss hinzukommen. Ein Theaterstück ist über Preise finanzierbar und kann privat angeboten werden, wenngleich es innerhalb der Kapazitätsgrenzen als Klubgut gemeinsam genutzt werden kann, also Eigenschaften eines öffentlichen Gutes besitzt.

Wird ein öffentliches Gut bereitgestellt, so kann nicht von einer Finanzhilfe gesprochen werden. Werden hingegen Staatseinnahmen für die Versorgung mit privaten Gütern bzw. mit solchen Gütern eingesetzt, die ohne weiteres privat angeboten werden könnten, so wird eine Finanzhilfe diagnostiziert. Wichtig ist, dass Finanzhilfen nicht nur dann vorliegen können, wenn Güter im Unternehmenssektor im eigentlichen Sinne erzeugt werden, sondern auch dann, wenn sie vom Staat oder von Organisationen ohne Erwerbszweck erstellt werden.

Die Klassifikation der öffentlichen Ausgaben ist im konkreten Fall nicht einfach. Privatwirtschaftliche Aktivitäten können mit externen Effekten verknüpft sein. Stiftet ein Produktionszweig externe volkswirtschaftliche Vorteile, kann die Verwendung von Steuergeldern zur Abgeltung dieser Vorteile angebracht sein, weil sie die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt steigert;³ eine den Ressourceneinsatz verzerrende Finanzhilfe liegt dann nicht vor. Ein Beispiel ist der Einsatz öffentlicher Mittel in der Grundlagenforschung.

³ Freilich lässt sich nicht exakt beurteilen, wie hoch der Ausgleichsbetrag sein muss, um die Beeinträchtigung des individuellen Rentabilitätskalküls durch das Auftreten externer Vorteile wettzumachen.

In dieser Arbeit wird nicht im Einzelnen der Frage nachgegangen, ob eine Finanzhilfe allokativ, etwa im Rahmen der Technologieförderung, begründet ist (vgl. hierzu Klodt 1995). Es wird vielmehr unterstellt, dass eine Begründung nicht vorliegt, weil der Staat über die – als Basis für eine entsprechende Politik – nötigen Informationen nicht verfügt. Dieses Vorgehen ist zwar problematisch, erscheint letztlich aber akzeptabel, weil – abweichend von dem eben beschriebenen Prinzip – der Einsatz von öffentlichen Mitteln im Ausbildungssektor oder in der Grundlagenforschung, also in den Bereichen, in denen externe Effekte vermutlich wichtig sind, bei der Erfassung der Finanzhilfen nicht berücksichtigt wird.⁴

Die Mittel zur Förderung des Schul- und Hochschulwesens werden demnach nicht als Finanzhilfen einbezogen.⁵ Ausgespart bleiben auch die Zuschüsse an komplementäre Einrichtungen wie z.B. Studentenwerke, Studentenheime und Hochschul-Bibliotheken sowie die Zuschüsse an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen wie z.B. die Max-Planck-Institute. Erfasst werden hingegen die Zuschüsse an eher als konsumtiv einzustufende Einrichtungen des Bildungs- und Kultursektors wie z.B. Museen,⁶ die Zuschüsse für unternehmensspezifische Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und die Zuweisungen für die anwendungsorientierte Forschung in Unternehmen; hier liegt eine erhebliche Beeinträchtigung des individuellen Rentabilitätskalküls durch das Auftreten externer Effekte vermutlich nicht vor.

⁴ Zu den Schwierigkeiten, Subventionen abzugrenzen, vgl. Klodt (2003).

⁵ Dies wird in der öffentlichen Diskussion über die im Institut für Weltwirtschaft entwickelte Abgrenzung der Finanzhilfen häufig übersehen.

⁶ Kulturpolitische Ziele einer Subventionierung schließen nicht aus, dass eine Ausgabe des Staates als Finanzhilfe erfasst wird. Das Urteil, dass sich Kulturgüter einer ökonomischen Bewertung entziehen, weil sie gewissermaßen „höherwertig“ seien, ist allerdings weit verbreitet.

Schwierig ist die Einordnung der (beträchtlichen) Mittel, die dem öffentlichen Verkehr zufließen.⁷ Oft wird argumentiert, sie dürften nicht zu den Finanzhilfen gezählt werden, weil volkswirtschaftliche Vorteile damit verbunden seien; es werde Nachfrage vom Individualverkehr zum öffentlichen Verkehr umgelenkt, womit eine geringere Belastung der Umwelt einhergehe. Gleichwohl werden die Ausgaben zur Förderung des öffentlichen Verkehrs aus zwei Gründen als Finanzhilfen erfasst. Erstens: Wird die Verminderung von Schadstoffausstoß bezweckt, so liegt die Wahl eines Instruments nahe, das unmittelbar am Ausstoß ansetzt; das Ziel lässt sich dann eher erreichen als bei Anwendung mittelbarer Instrumente. Zweitens: Eine Nachfrageumlenkung setzt eine Weitergabe des Subventionsvorteils an die Nachfrager in Form niedrigerer Preise voraus; wahrscheinlich werden die Fördermittel aber durch die Anbieter der öffentlichen Verkehrsleistungen aufgrund ihrer geschützten Marktposition abgeschöpft.

III. Abgrenzung der Finanzhilfen gegen Ausgaben des Staates für verteilungspolitisch begründete Maßnahmen

Ob eine Ausgabe des Staates als Finanzhilfe gewertet wird oder nicht, hängt bei verteilungspolitisch motivierten Maßnahmen von der Art der resultierenden Umverteilung ab. Wenn Bedürftige in den Genuss von Fürsorgeleistungen kommen, dann werden die eingesetzten Mittel nicht als Finanzhilfen gewertet. Aktivitäten im Bereich der Caritas oder der Überlebenshilfe für Problemgruppen werden nicht zu denen gezählt, die eine Subventionierung bedeuten. Zuschüsse, die nicht in das Subventionsvolumen eingehen, sind beispielsweise auch solche, die an SOS-Kinderdörfer, Behindertenheime oder Asylantenaufnahmestätten fließen. Begünstigt wird hier eine kleine hilfsbedürftige Gruppe. Wenn aber Leistungen des Staates breite Bevölkerungsgruppen begünstigen und wenn von ihnen potentiell jeder Bürger profitiert, dann wird eine Finanzhilfe diagnosti-

⁷ Vgl. hierzu Laaser und Rosenschon (2001).

ziert, sofern die Allokation verzerrt wird. Beispiele sind Zuschüsse für Krankenhäuser, Kindergärten und kulturelle Einrichtungen.⁸ Hier geht es nicht darum, Mittel zugunsten der schwachen Mitglieder einer Gesellschaft einzusetzen; von einer sozialpolitischen Maßnahme im eigentlichen Sinne kann nicht die Rede sein.⁹

Freilich ist die Grenze zwischen einer Sozialpolitik für hilfsbedürftige Individuen und einer „Sozialpolitik“ für breite Bevölkerungsgruppen fließend. Eine zweifelsfreie Abgrenzung der Finanzhilfen ist nicht immer möglich. So ist es nicht klar, welcher Kategorie die Ausgleichszahlungen an Verkehrsbetriebe für den unentgeltlichen Transport Schwerbehinderter zugeordnet werden müssen. Es wird jeweils im Einzelfall geprüft, ob ein sozialpolitisch motivierter Zuschuss zu den Finanzhilfen zu zählen ist oder nicht.

IV. Einige spezifische Aspekte der Abgrenzung

1. Zinsendiensthilfen des Bundes an Sondervermögen des Bundes

Zu den Finanzhilfen an den Verkehrssektor zählen eigentlich auch die Zinsendiensthilfen, die der Bund in den Jahren 1994–1999 an das Bundeseisenbahnvermögen (BEV) gezahlt hat, damit dieses die von der Deutschen Bahn (DB) und der Deutschen Reichsbahn (DR) aufgenommenen Schulden bedienen

⁸ Es könnte argumentiert werden, dass – die auf kommunaler Ebene bedeutsamen – Zuschüsse an Kindergärten wie das Kindergeld als Transfers und nicht als Finanzhilfen zu betrachten seien. Die Zuschüsse sind aber von Gemeinde zu Gemeinde verschieden, sie verändern die Allokation stärker als die Gewährung des bundesweit einheitlich festgelegten Kindergeldes. Zudem werden Alternativen (wie die Betreuung durch Tagesmütter) diskriminiert.

⁹ Eine sozialpolitische Absicht kann nicht als hinreichend dafür gewertet werden, dass ein Subventionstatbestand nicht vorliegt; sozialpolitische Ziele rechtfertigen es nicht, einem Zuschuss die Subventionseigenschaft abzuspochen. Beispielsweise sind die Finanzhilfen zugunsten des Steinkohlenbergbaus, der Landwirtschaft und des Schiffbaus als vor allem sozialpolitisch motiviert zu betrachten; sie sind aber den Subventionen zuzurechnen.

konnte. Auch für die Jahre nach 1999 sind eigentlich Zinsendiensthilfen des Bundes als Finanzhilfen zu erfassen.

Der Bund hat aber zur Jahresmitte 1999 die Schulden des BEV (und die des Ausgleichsfonds zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes) übernommen. Zinsendiensthilfen an das BEV entfallen; der Bund leistet unmittelbar den Zinsendienst. Er ist kein Teil der Finanzhilfen, die gekürzt werden können. Eine Kürzung würde bedeuten, dass die Gläubiger der betreffenden Staatsschuldtitel enteignet würden. Es wird deshalb in dieser Untersuchung darauf verzichtet, die genannten Zinsendiensthilfen in die Finanzhilfen einzurechnen.¹⁰

2. Zur Behandlung der Finanzhilfen des Bundes für die Alterssicherungssysteme

Der Bund zahlt beträchtliche Zuschüsse an die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten, an die knappschaftliche Rentenversicherung, an die landwirtschaftlichen Alterskassen, an die Postbeamtenversorgungskasse und an die Bahnversicherungsanstalt für Rentenleistungen. Diese Zahlungen haben zum Teil Subventionscharakter. Der jeweilige Subventionsteil lässt sich aber nicht feststellen. Deshalb werden Finanzhilfen, die im Rahmen der betreffenden Zuschüsse gewährt werden, in der vorliegenden Untersuchung nicht berücksichtigt.

¹⁰ Die Kreditaufnahme durch die DB in den Jahren vor der Privatisierung am 1. Januar 1994 ist seinerzeit in den betreffenden Studien zu den Subventionen nicht als Finanzhilfe einbezogen worden. Die Einrechnung der Kredite in die Subventionen wäre aber angebracht gewesen; die Übernahme der Schulden der DB AG durch das BEV (und damit letztlich den Bund) und die damit verbundene Notwendigkeit der Zinsendiensthilfen des Bundes waren allerdings nicht erwartet worden.

3. Die Berücksichtigung der Darlehen des Bundes und der Kredite des ERP-Sondervermögens

Finanzhilfen, die mit der Aktivität staatlicher Kreditanstalten mit Sonderaufgaben wie z.B. der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Sondervermögen der Länder (wie z.B. des Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen) verknüpft sind, werden nicht erfasst; sie lassen sich kaum quantifizieren. Die Darlehen des ERP-Sondervermögens werden – anders als im Subventionsbericht der Bundesregierung – nicht zu den Subventionen gezählt. Die ERP-Mittel sind Kredite und müssen zurückgezahlt werden. Sie enthalten zwar Subventionselemente insofern, als sie Zinssubventionen mit sich bringen, deren Ausmaß ist aber nicht bekannt.

4. Nicht erfasste Finanzhilfen

Finanzielle Vorteile, die der Staat (hier: der Bund) Privaten dadurch gewährt, dass er – gemessen an den Marktpreisen – zu teuer einkauft oder zu billig verkauft, können nicht einbezogen werden; denn in den öffentlichen Haushalten werden diese (Preis-)Subventionen nicht dokumentiert.

Bestimmte indirekte Formen der Preissubventionen bleiben ebenfalls unberücksichtigt. So werden Stromnetzbetreiber gezwungen, vorgegebene Mengen an Strom aus Windenergie einzuspeisen; die Mehrkosten werden auf die Stromverbraucher weitergewälzt.

„Unternehmensbeteiligungen ..., bei denen der Staat auf eine marktübliche Rendite auf das eingebrachte Kapital verzichtet“ (Deutsche Bundesbank 2000: 16) bleiben auch unberücksichtigt. Das damit verbundene Subventionsvolumen ist unbekannt. Die Europäische Kommission wertet solche Kapitalzuführungen (z.B. an die Westdeutsche Landesbank) im Rahmen ihrer Subventionskontrollen auf der Grundlage des EG-Vertrags als Beihilfen und schätzt das Ausmaß der Subventionierung.

Der Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen durch den Staat wird wegen Datenmangels grundsätzlich als subventionsirrelevanter Sachverhalt gewertet. Dies mag in jenen Fällen angemessen sein, in denen die Eigenkapitalausstattung an ein gestiegenes Geschäftsvolumen angepasst wird. Unangemessen ist die Nichtberücksichtigung als Finanzhilfe aber dann, wenn die Zuführung von Kapital einen Kapitalverzehr kompensiert; materiell besteht kein Unterschied zwischen einem Verlustausgleich durch laufend geleistete Finanzhilfen und einem durch eine sporadisch erfolgende Kapitalzuführung. Deshalb werden Kapitalzuführungen in jenen Fällen, in denen eine Alimentierung von Kapitalaufzehrung offenkundig ist (wie etwa bei den Zahlungen Berlins an die Berliner Bankgesellschaft im Jahr 2001), den Finanzhilfen zugeschlagen.

Subventionsäquivalente, die mit staatlichen Bürgschaften verknüpft sind, werden nicht berücksichtigt, weil sie nicht quantifizierbar sind. Dadurch wird das Subventionsvolumen freilich dann nicht notwendigerweise falsch ausgewiesen, wenn die „Ausfallrate“ bei den Bürgschaften konstant ist; denn die tatsächlichen Zahlungen werden erfasst, sie spiegeln unter dieser Voraussetzung das Subventionsvolumen tendenziell wider.

Mit der Subventionspolitik entstehen Verwaltungskosten. Deren Ausmaß ist aber unbekannt; die Verwaltungskosten des öffentlichen Sektors können einzelnen Tätigkeiten nicht zugerechnet werden.

C. Finanzhilfen des Bundes 1998–2003

I. Quellen

Die Finanzhilfen des Bundes im Zeitraum 1998–2003 werden anhand der Haushaltsrechnungen für die Jahre 1998–2002 sowie des Haushaltsplans für das Jahr 2003 erfasst (BMF lfd. Jgg.; *Bundeshaushaltsplan* 2003). Bei den Ausgaben für

die Jahre 1998–2002 handelt es sich demnach um die tatsächlichen Ausgaben; für das Jahr 2003 sind die Haushaltsplanzahlen dargestellt.

II. Direkte Finanzhilfen

Die direkten Finanzhilfen des Bundes sind von 27,8 Mrd. Euro im Jahr 1998 auf 25,2 Mrd. Euro im Jahr 2002 gesunken (Tabelle 1). Für das Jahr 2003 ist nach den Haushaltsansätzen mit 24,8 Mrd. Euro zu rechnen. Demgegenüber weisen der Siebzehnte und der Neunzehnte Subventionsbericht für das Jahr 1998 8,1 Mrd. Euro und für das Jahr 2003 5,9 Mrd. Euro aus (Tabelle A1).

Die Hilfen für die Land- und Forstwirtschaft sowie die Fischerei sind von 1998 bis 2003 von 2,5 Mrd. Euro auf 2,1 Mrd. Euro gesunken. Maßgeblich dafür war das Auslaufen der Beihilfe für Gasöl, das in der Landwirtschaft zum Betrieb von Ackerschleppern, Arbeitsmaschinen und Motoren oder Sonderfahrzeugen verwendet wird. Diese Beihilfe ist im Jahr 2000 von 21 Cent je Liter auf 15,3 Cent reduziert und im Jahr 2001 abgeschafft worden. Im Jahr 2001 sind noch Zahlungen in Höhe von 206 Mill. Euro angefallen (1998: 436 Mill. Euro). Statt der Gasölbeihilfe gibt es allerdings seit 2001 eine Mineralölsteuervergünstigung (2003: 360 Mill. Euro); letztlich wurde die Subventionierung also lediglich anders ausgestaltet (Deutscher Bundestag 2003). Die Zuschüsse an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein, bei der die heimischen mittelständischen Brennereien Agraralkohol abliefern, sind gesunken (1998: 150 Mill. Euro, 2003: 110 Mill. Euro). Die Zuschüsse zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit haben ebenfalls abgenommen (1998: 236 Mill. Euro, 2003: 126 Mill. Euro). Einsparungen gab es auch bei den Zuschüssen zur Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe (1998: 106 Mill. Euro, 2001: 83 Mill. Euro); hier schrumpft die Zahl der Fälle. Rückläufig waren

Tabelle 1: Direkte Finanzhilfen des Bundes 1998–2003 (Mrd. Euro)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003 ^a
<i>I Sektorspezifische Finanzhilfen an Unternehmen</i>						
– Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,53	2,47	2,38	2,29	2,02	2,06
– Bergbau	5,07	4,90	4,57	4,50	3,59	3,23
– Schiffbau	0,14	0,13	0,13	0,13	0,10	0,09
– Verkehr	10,18	11,30	10,86	8,74	11,35	10,69
– Wohnungsvermietung	1,04	1,23	1,30	1,47	1,39	1,35
– Luft- und Raumfahrzeugbau	0,08	0,05	0,06	0,08	0,07	0,08
– Sonstige Sektoren	2,31	1,83	3,07	1,99	1,64	2,51
– Zusammen	21,36	21,91	22,37	19,21	20,16	20,02
<i>II Branchenübergreifende Finanzhilfen an Unternehmen</i>						
– Regionalpolitik, Strukturpolitik	0,00	0,03	0,03	0,07	0,06	0,10
– Umweltpolitik, rationelle Energieverwendung	0,17	0,30	0,36	0,30	0,42	0,40
– Beschäftigungspolitik	1,37	1,21	0,78	0,03	0,05	0,05
– Förderung der Qualifikation	0,26	0,24	0,24	0,12	0,18	0,21
– Förderung von Innovationen etc.	0,49	0,49	0,51	0,53	0,51	0,45
– Mittelstandsförderung	1,36	0,96	0,78	0,78	0,86	0,79
– Sonstige Förderung	0,08	0,08	0,07	0,08	0,08	0,08
– Zusammen	3,73	3,31	2,78	1,90	2,17	2,09
<i>III Finanzhilfen in enger Abgrenzung (I+II)</i>	25,09	25,23	25,15	21,11	22,33	22,11
<i>IV Finanzhilfen an (halb-)staatliche Dienstleister</i>						
– Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen	0,03	0,03	0,02	0,03	0,04	0,02
– Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter	0,85	0,92	0,88	0,82	0,91	0,77
– Staatsforsten	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
– Sporteinrichtungen	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
– Sonstige Empfänger	1,69	1,74	1,74	1,70	1,76	1,74
– Zusammen	2,69	2,80	2,76	2,66	2,83	2,65
<i>V Finanzhilfen in weiter Abgrenzung (III+IV)</i>	27,77	28,03	27,91	23,78	25,16	24,76
^a Soll.						

Quelle: Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003; BMF, Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes für das Haushaltsjahr (lfd. Jgg.); eigene Berechnungen.

zudem die Zuschüsse des Bundes an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung (1998: 314 Mill. Euro, 2003: 250 Mill. Euro). Hingegen sind die Zuschüsse an die Träger der Krankenversicherung der Landwirte von 1998 bis 2003 um 160 Mill. Euro auf 1 251 Mill. Euro gestiegen. Ein neues Programm zur Förderung tiergerechter Haltungsverfahren schlägt im Jahr 2003 mit 31 Mill. Euro zu Buche.

Der Subventionsbericht¹¹ weist für die direkten Finanzhilfen zugunsten der Landwirtschaft geringere Beträge aus (1998: 1,2 Mrd. Euro, 2003: 0,6 Mrd. Euro). Dies erklärt sich vor allem daraus, dass das Bundesfinanzministerium den Zuschuss an die Träger der Krankenversicherung für Landwirte und die Nettoausgaben gemäß dem Haushaltskapitel „Marktordnung“ nicht zu den Finanzhilfen zählt.

Zu den genannten Agrarsubventionen kommen – auch im Subventionsbericht – die Finanzhilfen der EU zugunsten des Agrarsektors hinzu. Sie beliefen sich im Jahr 1998 auf 5,7 Mrd. Euro, im Jahr 2002 auf 6,2 Mrd. Euro (Tabelle 2). Für das Jahr 2003 werden 6,8 Mrd. Euro erwartet.

Die Finanzhilfen zugunsten des Bergbaus sind im Zeitraum 1998 bis 2002 von 5,1 Mrd. Euro auf 3,6 Mrd. Euro gesunken. Im Jahr 2003 soll der Kern der Hilfen – Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen – abermals abnehmen. Dahinter steht vor allem die im „Kohlekompromiss von 1997“ vereinbarte Reduktion der Kokskohlenbeihilfe und der Verstromungshilfe; diese Hilfen sind seit 1998 in einem Gesamtpfands Absatz- und Stilllegungshilfen gebündelt. Die gesamten Bergbauhilfen belaufen sich im Jahr 2003 auf 3,2 Mrd. Euro. Die Hilfen für die Wismut GmbH Chemnitz, die Anpassungsbeihilfen für Arbeitnehmer der Kohle- und Stahl-

¹¹ Die im Subventionsbericht der Bundesregierung erfassten Finanzhilfen sind in der Anhangtabelle A1 durch eine Schraffur gekennzeichnet.

industrie sowie die Zahlungen an die Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung stillgelegter Bergwerksbetriebe – eine Nachfolgeeinrichtung der Treuhandanstalt – sind rückläufig. Die Hilfe für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungs-gesellschaft – eine andere Nachfolgeeinrichtung der Treuhandanstalt – ist von 1998 bis 2003 tendenziell gestiegen.

Tabelle 2: Finanzhilfen der Europäischen Union im Agrarbereich 1998–2003 (Mill. Euro)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig	0	0	.	1	.	.
Titelgruppe 01 Getreide	605	573	.	244	.	.
Titelgruppe 02 Reis	0	0	.	0	.	.
Titelgruppe 03 Milch und Milcherzeugnisse	282	355	.	183	.	.
Titelgruppe 04 Fette	0	0	.	0	.	.
Titelgruppe 05 Zucker und Isoglukose	298	320	.	242	.	.
Titelgruppe 06 Schweinefleisch	12	123	.	2	.	.
Titelgruppe 07 Rindfleisch	588	484	.	985	.	.
Titelgruppe 08 Obst und Gemüse	16	13	.	18	.	.
Titelgruppe 09 Schaf- und Ziegenfleisch	39	42	.	32	.	.
Titelgruppe 10 Rohtabak	30	27	.	34	.	.
Titelgruppe 11 Wein	5	10	.	41	.	.
Titelgruppe 12 bis 18 ^a	47	49	.	45	.	.
Titelgruppe 19 bis 23 ^b	436	430	.	36	.	.
Titelgruppe 24 Anpassung an die Marktentwicklung ^c	3 368	3 451	.	3 669	.	.
Titelgruppe 25 Rückzahlungen	-11	-8	.	-4	.	.
Titelgruppe 26 Maßnahmen für die Entwicklung des ländlichen Raums	0	0	.	715	.	.
<i>Insgesamt</i>	<i>5 714</i>	<i>5 869</i>	<i>5 938</i>	<i>6 243</i>	<i>6 166</i>	<i>6 806^d</i>

^aFischereierzeugnisse, Flachs und Hanf, Eier, Geflügel, Saatgut, Hopfen, Trockenfutter. – ^bSonstige Beihilfen für im Anhang II des EWG-Vertrags nicht aufgeführte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse, währungsbedingter Grenzausgleich, Beitrittsausgleichsbeträge im innergemeinschaftlichen Handel, Berichtigung früherer Haushaltsjahre. – ^cVor allem Preisausgleichszahlungen für Kulturpflanzen sowie Beihilfen zur Stilllegung von Ackerflächen. – ^dSoll.

Quelle: Bundeshaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2000, 2001, 2002 und 2003, Anlage E zu Kapitel 1004.

Nach dem amtlichen Subventionsbericht belaufen sich die Finanzhilfen für den Bergbau im Jahr 2003 auf 2,7 Mrd. Euro, nach 4,5 Mrd. Euro im Jahr 1998. In diesen Beträgen sind die Ausgaben für die Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung stillgelegter Bergwerksbetriebe ebenso wie die Ausgaben für die

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungsgesellschaft und die Ausgaben für die Wismut GmbH Chemnitz nicht enthalten.

Die Finanzhilfen zugunsten des Schiffbaus sind von 143 Mill. Euro im Jahr 1998 auf 95 Mill. Euro im Jahr 2003 vermindert worden. Die Zinszuschüsse zur Finanzierung von Aufträgen an die deutschen Schiffswerften wurden reduziert. Dagegen haben die Wettbewerbshilfen zugenommen. Der Subventionsbericht weist die gleichen Beträge aus.

Die Entwicklung der Finanzhilfen für den Verkehrssektor (1998: 10,2 Mrd. Euro, 2003: 10,7 Mrd. Euro) ist stark davon geprägt, dass der Bund dem BEV Verwaltungsausgaben erstattet: Im Jahr 1998 waren es 4,9 Mrd. Euro, im Jahr 2003 sind es 5,8 Mrd. Euro.¹² Der an die DB AG (aufgrund des technischen Rückstands der früheren Deutschen Reichsbahn) gezahlte Personalkostenzuschuss und die Finanzhilfen wegen ökologischer Altlasten und erhöhten Materialaufwands im Bereich der Deutschen Reichsbahn sind gesunken (1998: insgesamt 1 940 Mill. Euro, 2002: insgesamt 443 Mill. Euro); im Jahr 2003 sollen Zuschüsse nicht gezahlt werden. Die Investitionsdarlehen für den Ausbau von Schienenwegen wurden un stetig gewährt (1998: 236 Mill. Euro, 2003: 398 Mill. Euro). Der Investitionszuschuss für Schienenwege ist von 1,6 Mrd. Euro im Jahr 1998 auf 2,7 Mrd. Euro im Jahr 2003 gestiegen. Im Jahr 2001 wurde ein Baukostenzuschuss für die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes in Höhe von rund 0,5 Mrd. Euro gezahlt, finanziert aus den Zinsersparnissen, die der Bund realisierte, weil er die Erlöse aus der Versteigerung der UMTS (Universal Mobile Telecommunications System)-Lizenzen zur Schuldentilgung verwendet hat; für denselben Zweck werden im Jahr 2003 1,1 Mrd. Euro aufgewendet.

¹² Im Jahr 2001 war die Erstattung mit 3,5 Mrd. Euro außergewöhnlich niedrig: Das BEV hat so genannte Eisenbahnerwohnungen verkauft und benötigte deshalb relativ geringe Zuschüsse des Bundes.

Bei den Finanzhilfen zugunsten des Sektors Verkehr klaffen die Ansätze in der vorliegenden Untersuchung und die im Subventionsbericht eklatant auseinander. Im Subventionsbericht werden nur der Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt, die Aufwendungen für die Ausbildungsförderung in der Binnenschifffahrt, die Abwrackprämien und die Umstrukturierungshilfe für die Binnenschifffahrt zu den Finanzhilfen gerechnet. Das so definierte Fördervolumen ist von 37 Mill. Euro im Jahr 1998 auf 33 Mill. Euro im Jahr 2003 gesunken. Es fehlen insbesondere die beträchtlichen Zuschüsse zugunsten der DB AG und des Bundes-eisenbahnvermögens.

Was die Finanzhilfen für den Sektor Wohnungsvermietung betrifft, so werden ab dem Jahr 2001 Zinszuschüsse an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für das Gebäudesanierungsprogramm zur Kohlendioxid-Minderung gewährt (je Jahr rund 205 Mill. Euro). Die Prämien nach dem Wohnungsbauprämien-gesetz haben von 324 Mill. Euro im Jahr 1998 auf 500 Mill. Euro im Jahr 2003 zugenommen. Dagegen sinken die Zinszuschüsse des Bundes im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungs-Programms der KfW für die neuen Länder (1998: 547 Mill. Euro, 2003: 511 Mill. Euro); das Programm ist im März 2000 ausgelaufen, die Abwicklung dauert zehn Jahre.

Im Subventionsbericht des Bundesministeriums der Finanzen sind einige Finanzhilfen wie etwa die Ausgaben für Energieeinsparung und Modernisierung in Wohngebäuden des Bundes oder die Ausgaben für Forschung, für Bauen, Wohnen und Denkmalschutz nicht erfasst. Darlehen bei der Wohnungsfürsorge für Bundesbedienstete werden dagegen – anders als nach der Abgrenzung in der vorliegenden Arbeit – einbezogen.

Insgesamt sind die Finanzhilfen zugunsten des Sektors Wohnungsvermietung nach den beiden Abgrenzungen nahezu identisch. Die Hilfen sind von 1 Mrd. Euro im Jahr 1998 auf 1,3 Mrd. Euro im Jahr 2003 ausgeweitet worden.

Die Finanzhilfen zugunsten des Luft- und Raumfahrzeugbaus haben im Jahr 1998 76 Mill. Euro betragen, im Jahr 2003 waren sie genauso groß. Dabei sind die Finanzierungshilfen für den Absatz von zivilen Flugzeugen inklusive Triebwerken ebenso einbezogen wie die Ausgaben des Bundes für die Forschungsförderung im Bereich Luftfahrt; Letztere sind im Finanzhilfeausweis des Bundesministeriums für Finanzen nicht enthalten.

Die sektorspezifischen Finanzhilfen an sonstige Bereiche waren im Jahr 2003 mit 2,5 Mrd. Euro um 0,2 Mrd. Euro höher als im Jahr 1998. Die Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien und Gewährleistungen, die wichtigste Einzelposition, schwankte im Zeitraum 1998–2003 erheblich (1998: 1 851 Mill. Euro, 2003: 2 000 Mill. Euro). Die Finanzhilfen zur Förderung von Forschung und Entwicklung in der Biotechnologie wurden seit 1998 ausgeweitet. Weitere wichtige Positionen sind die Zuschüsse an die Energiewerke Nord GmbH, die Ausgaben für die Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Bildung im Handwerk und die Aufwendungen für die Förderung überbetrieblicher Ausbildungsstätten. Die sektorspezifischen Finanzhilfen an die sonstigen Sektoren sind im Subventionsbericht des Bundesministeriums für Finanzen praktisch nicht enthalten: Für das Jahr 1998 werden 12 Mill. Euro ausgewiesen, für das Jahr 2003 10 Mill. Euro.

Bei den direkten Finanzhilfen, die regional- und strukturpolitischen Zielen dienen, handelt es sich um Leistungen an private Unternehmen gemäß dem Hauptstadtvertrag und um die Förderung innovativer Wachstumskerne sowie innovativer Regionen in den neuen Ländern. Im Jahr 2003 sollen insgesamt 105 Mill. Euro geleistet werden; im Jahr 1998 gab es die genannten Hilfen noch nicht.

Die Finanzhilfen im Bereich Umweltpolitik und rationelle Energieverwendung sind von 171 Mill. Euro im Jahr 1998 auf 404 Mill. Euro im Jahr 2003 gestiegen. Es werden beispielsweise Photovoltaikanlagen durch ein „100 000 Dächer-

Solarstrom-Programm“ gefördert. Eine große Bedeutung haben Hilfen bei Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien (2003: 190 Mill. Euro).

Von den Finanzhilfen für „Umweltpolitik und rationelle Energieverwendung“ werden im Subventionsbericht des Bundesministeriums der Finanzen nur wenige erfasst. Einbezogen sind insbesondere die Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien, die Förderung von Photovoltaikanlagen durch ein „100 000 Dächer-Solarstrom-Programm“, der Zuschuss zur Fördermaßnahme „250 Megawatt Wind“ sowie die Förderung der Beratung privater Verbraucher und kleiner und mittlerer Unternehmen über Möglichkeiten der Energieeinsparung. Der Subventionsbericht weist für das Jahr 1998 Finanzhilfen in Höhe von 31 Mill. Euro und für das Jahr 2003 Hilfen in Höhe von 270 Mill. Euro aus.

Mit beschäftigungspolitischer Zielsetzung hat der Bund im Jahr 1998 Finanzhilfen in Höhe von 1 368 Mill. Euro geleistet, im Jahr 2003 sind es nur 48 Mill. Euro. Der Rückgang ist freilich dadurch bedingt, dass die Lohnkostenzuschüsse an Arbeitgeber zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser seit 2001 von der Bundesanstalt für Arbeit statt vom Bund finanziert werden, und dadurch, dass der Bund der Bundesanstalt für Arbeit seit 2001 die Kosten für Strukturanpassungsmaßnahmen nicht erstattet; im Jahr 1998 hatten diese Hilfen zusammen 1 311 Mill. Euro betragen. Die Ausgaben zur Förderung der Erprobung neuer Wege in der Arbeitsmarktpolitik sind stark rückläufig (1998: 51 Mill. Euro), während die im Jahr 2000 eingeführten „Aufwendungen für innovative Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit“ beträchtlich steigen. Finanzhilfen zur Förderung beschäftigungspolitischer Ziele werden im amtlichen Subventionsbericht nicht erfasst.

Die Zuschüsse zur Förderung der Qualifikation sind von 258 Mill. Euro im Jahr 1998 auf 211 Mill. im Jahr 2003 reduziert worden. Dabei spielt eine Rolle, dass das Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den

neuen Ländern im Jahr 2000 ausgelaufen ist. Wichtige Positionen im Bereich der Qualifikationsförderung sind die Förderung überbetrieblicher Ausbildungs- sowie Fortbildungsstätten und die Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung. All diese Hilfen werden im amtlichen Subventionsbericht nicht erfasst.

Die Finanzhilfen zur Förderung von Innovationen haben von 1998 bis 2003 etwas abgenommen (1998: 491 Mill. Euro, 2003: 451 Mill. Euro). Förderungsschwerpunkte sind Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Produktion/Qualitätssicherung, der innovativen Arbeitsgestaltung, der Nanomaterialien und Neuen Werkstoffe, der neuen Basistechnologien für die Informations- und Kommunikationstechnik, der Softwaretechnik, der Mikrosystemtechnik, der Elektronik, der physikalischen und chemischen Technologien, der Lasertechnik und optischen Technologien sowie der Neuen Materialien. Auch die Ausgaben zur Förderung von Innovationen werden im amtlichen Subventionsbericht nicht zu den Finanzhilfen gezählt.

Die Mittelstandsförderung war im Zeitraum 1998–2003 ebenfalls rückläufig (1998: 1,4 Mrd. Euro, 2003: 0,8 Mrd. Euro). Das Eigenkapitalhilfeprogramm zur Förderung selbstständiger Existenzen wurde 1997 in das ERP (European Recovery Program)-Sondervermögen ausgelagert; im Bundeshaushalt werden nur noch die Beträge für die Abwicklung früherer Förderjahrgänge veranschlagt (BMF 2002: 49). Dies führte beim Bund zu sinkenden Zinszuschüssen und zu rückläufigen Erstattungen von Darlehensausfällen. Während sich das Volumen des Eigenkapitalhilfeprogramms im Jahr 1998 auf 541 Mill. Euro belaufen hatte, beträgt es im Jahr 2003 nur noch 153 Mill. Euro. Zur Förderung der Forschung und Entwicklung, der beruflichen Aufstiegsfortbildung sowie der Beratung, Information und Schulung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden gegenwärtig mehr Mittel als im Jahr 1998 eingesetzt. Die Wertansätze im Subventionsbericht und die Angaben in der vorliegenden Untersuchung liegen eng beisammen, sieht man von der im Jahr 1998 gezahlten Hilfe für Forschung, Ent-

wicklung und Innovation an mittelständische Unternehmen in den neuen Bundesländern (234 Mill. Euro) ab, die im amtlichen Subventionsbericht nicht enthalten ist.¹³

Die Förderung sonstiger Unternehmensfunktionen hat etwas abgenommen (1998: 81 Mill. Euro, 2003: 79 Mill. Euro). Das Bundesfinanzministerium erfasst bei dieser Kategorie nur die Förderung des Absatzes ostdeutscher Produkte und die Aufwendungen zur Pflege der Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland, nicht aber die Beteiligung des Bundes an den Ausgaben für Auslandsmessen und -ausstellungen der gewerblichen Wirtschaft; die resultierende Summe beträgt rund 40 Mill. Euro je Jahr.

Finanzhilfen an (halb-)staatliche Dienstleister werden im amtlichen Subventionsbericht nicht einbezogen. Bedeutsam sind die Zahlungen an Theater, Museen, Medien und sonstige Kulturanbieter. Sie haben im Jahr 1998 851 Mill. Euro betragen, im Jahr 2002 912 Mill. Euro; nach den Haushaltsansätzen werden die Hilfen im Jahr 2003 deutlich sinken. Die direkten Hilfen für vom Bund verwaltete Forsten belaufen sich im Jahr 2003 auf knapp 40 Mill. Euro, die für die Sportförderung auf rund 80 Mill. Euro. Die Finanzhilfen an sonstige Empfänger innerhalb der (halb-)staatlichen Dienstleister schlagen im Zeitraum 1998–2003 mit jährlich 1,7 Mrd. Euro zu Buche; davon entfallen 1,3 Mrd. Euro auf den Ausgleich des Defizits der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Weitere nennenswerte Positionen sind Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit sowie Zuschüsse an internationale Arbeitsorganisationen und an internationale Landwirtschaftsorganisationen.

¹³ Nach dem Subventionsbericht werden Zuschüsse für Forschung und Entwicklung im Bereich der Innovationsförderung nicht erfasst, im Bereich der Mittelstandsförderung werden sie aber einbezogen. Beispiele sind die Zuschüsse für F.u.E. in den neuen Bundesländern und die indirekte Förderung der Forschungszusammenarbeit und von Unternehmensgründungen.

III. Indirekte Finanzhilfen

Die indirekten Finanzhilfen des Bundes haben von 13,9 Mrd. Euro im Jahr 1998 auf 13,5 Mrd. Euro im Jahr 2003 abgenommen (Tabelle 3). Gemäß dem Subventionsbericht belaufen sie sich auf 3,2 Mrd. Euro im Jahr 1998 bzw. 1,9 Mrd. Euro im Jahr 2003 (Deutscher Bundestag 2003).

Tabelle 3: Indirekte Finanzhilfen des Bundes 1998–2003 (Mrd. Euro)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003 ^a
<i>I Sektorspezifische Finanzhilfen an Unternehmen</i>						
– Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,65	0,64	0,61	0,60	0,63	0,57
– Verkehr	7,85	7,65	8,30	8,32	8,31	8,53
– Wohnungsvermietung	3,54	3,31	2,90	2,99	3,13	3,58
– Sonstige Sektoren	–	–	–	–	0,17	–
– Zusammen	12,04	11,60	11,81	11,91	12,23	12,68
<i>II Branchenübergreifende Finanzhilfen an Unternehmen</i>						
– Regionalpolitik, Strukturpolitik	1,37	1,42	1,23	1,02	0,94	0,67
– Beschäftigungspolitik	0,00	0,00	0,00	0,10	0,09	0,09
– Zusammen	1,37	1,42	1,23	1,12	1,03	0,76
<i>III Finanzhilfen in enger Abgrenzung (I+II)</i>	<i>13,41</i>	<i>13,02</i>	<i>13,04</i>	<i>13,03</i>	<i>13,26</i>	<i>13,44</i>
<i>IV Finanzhilfen an (halb-)staatliche Dienstleister</i>						
– Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen	0,41	0,41	0,47	0,44	0,44	0
– Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter	0,02	0,11	0,10	0,06	0,05	0,04
– Sporteinrichtungen	0,04	0,04	0,06	0,10	0,12	0,05
– Zusammen	0,46	0,56	0,63	0,60	0,61	0,09
<i>V Finanzhilfen in weiter Abgrenzung (III+IV)</i>	<i>13,87</i>	<i>13,58</i>	<i>13,68</i>	<i>13,63</i>	<i>13,88</i>	<i>13,54</i>
^a Soll.						

Quelle: Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003; BMF, Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes für das Haushaltsjahr (lfd. Jgg.); eigene Berechnungen.

Die indirekten Zahlungen zugunsten der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei sind seit 1998 rückläufig (Tabelle A2). Sie betragen im Jahr 2003 rund 0,6 Mrd. Euro. Es handelt sich im Wesentlichen um die Zuschusskomponente

der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur etc.“ (ohne Küstenschutz und Dorferneuerung) (1998: 650 Mill. Euro, 2003: 575 Mill. Euro). Im Subventionsbericht sind zusätzlich die im Rahmen dieser Gemeinschaftsaufgabe vergebenen Darlehen einbezogen, die freilich von geringer Bedeutung sind.

Die indirekten Hilfen zugunsten des Sektors Verkehr beliefen sich im Jahr 1998 auf 7,8 Mrd. Euro, im Jahr 2003 werden sie auf 8,5 Mrd. Euro zunehmen. Den Löwenanteil davon machen die Zuweisungen an die Länder gemäß dem Regionalisierungsgesetz aus (6,3 Mrd. Euro im Jahr 1998 und 6,8 Mrd. Euro im Jahr 2003). Erfasst sind ferner die Ausgaben für Investitionsvorhaben des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und die für den kommunalen Straßenbau.¹⁴

Als indirekte Hilfen zugunsten der Wohnungswirtschaft gelten in der vorliegenden Arbeit vor allem das Wohngeld, soweit es der Bund finanziert, die Finanzhilfen für städtebauliche Maßnahmen und die Hilfen für den sozialen Wohnungsbau. Die betreffenden Aufwendungen betragen im Jahr 1998 auf 3,5 Mrd. Euro, im Jahr 2003 werden es 3,6 Mrd. Euro sein. Im amtlichen Subventionsbericht werden einige Hilfen nicht erfasst, die Baudarlehen in den alten Ländern und die Darlehen an die alten Länder zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus werden allerdings zusätzlich zu den Finanzhilfen gerechnet. Die indirekten Finanzhilfen zugunsten des Sektors Wohnungsvermietung belaufen sich – so definiert – auf 1,5 Mrd. Euro im Jahr 1998 und 0,6 Mrd. Euro im Jahr 2003.

Der Bund hat im Jahr 2003 über Zahlungen an die Länder für regionalpolitische Zwecke 0,7 Mrd. Euro und damit rund 50 Prozent weniger ausgegeben als im Jahr 1998 (1,4 Mrd. Euro). Zahlungen des Bundes an die neuen Länder zur

¹⁴ Die Ausgaben für den kommunalen Straßenbau sind zwar keine Finanzhilfen, sie lassen sich aber nicht aus der Position herausrechnen, so dass das Finanzhilfenvolumen überzeichnet wird.

Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze und zur Förderung von Investitionen in Pflegeeinrichtungen sind ebenso wie die Kulturförderung zugunsten von Berlin und Bonn und die Sportförderung wichtige indirekte Finanzhilfen des Bundes.

IV. Die gesamten Finanzhilfen

Die Finanzhilfen des Bundes, seien es direkte Finanzhilfen, die unmittelbar an die Empfänger fließen, seien es indirekte Finanzhilfen, die Länderhaushalte passieren, beliefen sich im Jahr 1998 auf 41,6 Mrd. Euro (Tabelle 4). Im Jahr 2003 dürften sie 38,3 Mrd. Euro betragen. Zu dem Rückgang trägt in großem Maße die Reduktion der Kohlehilfen bei.

V. Zum Vergleich: Finanzhilfen gemäß dem Subventionsbericht

Der Subventionsbericht der Bundesregierung erfasst – wie dargestellt – bei weitem nicht alle Finanzhilfen des Bundes. In der Abgrenzung des Subventionsberichts – sie wird durch die unterlegten Zahlen in den Tabellen 5, A1 und A2 gekennzeichnet – haben die Finanzhilfen von 11,3 Mrd. Euro im Jahr 1998 auf 7,7 Mrd. Euro im Jahr 2003 abgenommen (Tabelle 5). Die Differenz beträgt für das Jahr 2003 bei den direkten Finanzhilfen des Bundes 18,9 Mrd. Euro, bei den indirekten 11,7 Mrd. Euro; insgesamt beläuft sie sich auf 30,5 Mrd. Euro.

VI. Finanzhilfen in der Abgrenzung des Programms der Ministerpräsidenten Koch und Steinbrück

Die Ministerpräsidenten Koch (Hessen) und Steinbrück (Nordrhein-Westfalen) haben Ende September 2003 eine Strategie zur Kürzung der Subventionen vorgelegt (Koch und Steinbrück 2003). Der Vorschlag betrifft – in institutioneller Hinsicht – ausschließlich solche Subventionen, die bundesrechtlich geregelt

sind. Damit sind alle Steuervergünstigungen und die direkten und die indirekten Finanzhilfen des Bundes angesprochen, nicht aber beispielsweise die Finanzhilfen, die die Länder in eigener Verantwortung gewähren und die Agrarsubventionen der EU. Der Vorschlag basiert – in sachlicher Hinsicht – auf einem Subventionsvolumen, das einerseits (insbesondere bei den Steuervergünstigungen) umfassender als im Subventionsbericht der Bundesregierung und in der Unter-

Tabelle 4: Direkte und indirekte Finanzhilfen des Bundes 1998–2003 (Mill. Euro)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003 ^a
<i>I Sektorspezifische Finanzhilfen an Unternehmen</i>						
– Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,18	3,11	2,99	2,89	2,65	2,63
– Bergbau	5,07	4,90	4,57	4,50	3,59	3,23
– Schiffbau	0,14	0,13	0,13	0,13	0,10	0,09
– Verkehr	18,03	18,95	19,16	17,06	19,66	19,22
– Wohnungsvermietung	4,58	4,54	4,20	4,46	4,52	4,93
– Sonstige Sektoren	2,39	1,88	3,13	2,07	1,88	2,59
– Zusammen	33,39	33,51	34,18	31,11	32,39	32,69
<i>II Branchenübergreifende Finanzhilfen an Unternehmen</i>						
– Regionalpolitik, Strukturpolitik	1,37	1,45	1,26	1,09	1,00	0,77
– Beschäftigungspolitik	1,37	1,21	0,78	0,13	0,14	0,14
– Sonstige Zwecke	2,36	2,07	1,97	1,80	2,06	1,94
– Zusammen	5,10	4,73	4,01	3,02	3,20	2,85
<i>III Finanzhilfen in enger Abgrenzung (I+II)</i>	38,49	38,24	38,19	34,13	35,59	35,54
<i>IV Finanzhilfen an (halb-)staatliche Dienstleister</i>						
– Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen	0,44	0,44	0,49	0,47	0,48	0,02
– Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter	0,87	1,03	0,98	0,88	0,96	0,81
– Sporteinrichtungen	0,12	0,12	0,14	0,18	0,20	0,13
– Sonstige Empfänger	1,73	1,77	1,78	1,74	1,80	1,78
– Zusammen	3,16	3,36	3,39	3,27	3,44	2,74
<i>V Finanzhilfen in weiter Abgrenzung (III+IV)</i>	41,64	41,60	41,59	37,40	39,04	38,29
^a Soll.						

Quelle: Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003; BMF, Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes für das Haushaltsjahr (lfd. Jgg.); eigene Berechnungen.

Tabelle 5: Finanzhilfen des Bundes 1998–2003 (1000 Euro)

Kapitel, Titel	Erläuterung	1998	1999	2000	2001	2002	Soll 2003
I.	Direkte sektorspezifische Finanzhilfen zugunsten der Unternehmen						
1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
	Zusammen	2529731	2469672	2379679	2293870	2023711	2059911
	Subventionsbericht	1248966	1181371	1138024	853673	645067	643601
2)	Bergbau						
	Zusammen	5071925	4903631	4565187	4497325	3587414	3234544
	Subventionsbericht	4466556	4308144	3971527	3728903	3020066	2678218
3)	Schiffbau						
	Zusammen	142627	133665	125147	131918	97374	94986
	Subventionsbericht	142627	133665	125147	131918	97374	94986
4)	Verkehr						
	Zusammen	10179086	11295585	10861541	8737379	11349458	10687752
	Subventionsbericht	37006	16203	4257	4944	42323	32534
5)	Wohnungsvermietung						
	Zusammen	1044301	1233774	1303125	1471991	1392698	1349593
	Subventionsbericht	1014083	1239329	1292173	1456545	1368069	1328088
6)	Luft- und Raumfahrzeugbau						
	Zusammen	75629	51881	61068	84472	67956	75550
	Subventionsbericht	0	0	14314	46391	41442	37550
7)	Sonstige Sektoren						
	Zusammen	2312565	1826703	3072067	1992165	1641205	2514690
	Subventionsbericht	12271	11660	10329	9405	9196	10374
8)	Alle Branchen						
	Insgesamt	21355864	21914911	22367814	19209120	20159816	20017026
	Subventionsbericht	6921509	6890372	6555771	6231779	5223537	4825351
II.	Direkte branchenübergreifende Finanzhilfen zugunsten der Unternehmen						
1)	Regional- und Strukturpolitik						
	Zusammen	0	26679	27029	65751	62051	105197
2)	Umweltpolitik und rationelle Energieverwendung						
	Zusammen	171184	304668	364574	299139	422154	404462
	Subventionsbericht	31421	38075	67215	162359	146916	270289
3)	Beschäftigungspolitik						
	Zusammen	1367705	1208030	776920	28518	54492	47703
4)	Förderung der Qualifikation						
	Zusammen	257864	244661	242785	120376	178497	210735
5)	Förderung von Innovationen etc.						
	Zusammen	490962	493697	513656	533093	514043	450565
6)	Mittelstandsförderung						
	Zusammen	1364218	957705	779805	777396	860575	794398
	Subventionsbericht	1222228	946662	758061	742736	720110	745598
7)	Förderung sonstiger Unternehmensfunktionen						
	Zusammen	80785	75929	74785	78373	77152	78500
	Subventionsbericht	40393	39897	41142	42597	41609	43500
8)	Alle Zwecke						
	Insgesamt	3732718	3311369	2779554	1902646	2168964	2091560
	Subventionsbericht	1194042	1024634	866418	947692	908635	1059387
III.	Direkte Finanzhilfen an Unternehmen (I + II)						
	Insgesamt	25088582	25226280	25147368	21111766	22328780	22108586
	dito, Subventionsbericht	8115551	7915006	7422189	7179471	6132172	5884738

IV.	Direkte Finanzhilfen an (halb-)staatliche Dienstleister						
1)	Krankenhäuser, Rehabilitations-einrichtungen						
	Zusammen	27610	26506	22623	25730	37919	21968
2)	Kindertagesstätten, Kinderkrippen						
	Zusammen	4730	5620	919	756	5929	1069
3)	Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter						
	Zusammen	851298	915845	882792	820683	911638	765858
4)	Staatsforsten						
	Zusammen	38347	39735	39956	38809	37365	38970
5)	Kirchen, Religionsgemeinschaften						
	Zusammen	2556	3315	2635	2836	3121	6607
6)	Sportförderung						
	Zusammen	78037	78695	79357	77351	82906	82956
7)	Sonstige Empfänger						
	Zusammen	1682708	1730428	1734257	1697228	1753722	1729279
8)	Alle Empfänger						
	Insgesamt	2685286	2800144	2762539	2663393	2832600	2646707
V.	Direkte Finanzhilfen (III + IV)						
	Insgesamt	27773868	28026424	27909907	23775159	25161380	24755293
	<i>dito, Subventionsbericht der Bundesregierung</i>	8115551	7915006	7422189	7179471	6132172	5884738
VI.	Indirekte Finanzhilfen						
1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
	Zusammen	649700	639100	610600	595200	634604	574500
	<i>Subventionsbericht</i>	662994	643000	613100	597000	621000	574900
2)	Verkehr						
	Zusammen	7849870	7649417	8301468	8323605	8308889	8534139
3)	Wohnungsvermietung						
	Zusammen	3535340	3308036	2903025	2985149	3128463	3577167
	<i>Subventionsbericht</i>	1532426	1323315	1152220	883284	706056	618430
4)	Sonstige Sektoren						
	Zusammen	0	0	0	0	167482	0
5)	Regional- und Strukturpolitik						
	Zusammen	1371780	1420333	1229958	1024927	936638	671100
	<i>Subventionsbericht</i>	1006887	998600	895700	855000	683800	671100
6)	Beschäftigungspolitik						
	Zusammen	0	0	0	98558	93307	91000
7)	Krankenhäuser, Rehabilitations-einrichtungen						
	Zusammen	411784	406477	473354	443699	444313	0
8)	Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter						
	Zusammen	15110	109748	98845	55229	51316	41133
9)	Sporteinrichtungen						
	Zusammen	35158	43139	59811	101280	116333	50063
10)	Indirekte Finanzhilfen des Bundes						
	Insgesamt	13868742	13576250	13677061	13627647	13881345	13539102
	<i>dito, Subventionsbericht der Bundesregierung</i>	3202307	2964915	2661020	2335284	2010856	1864430
VII.	Direkte und indirekte Finanzhilfen (V + VI)						
	Insgesamt	41642610	41602674	41586968	37402806	39042725	38294395
	<i>dito, Subventionsbericht der Bundesregierung</i>	11317858	10879921	10083209	9514755	8143028	7749168

Quelle: BMF (1999); Deutscher Bundestag (2001); BMF, *Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes* (lfd. Jgg.); BMF, *Bundshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003*.

suchung des Instituts für Weltwirtschaft vom August 2002 (Boss und Rosenschon 2002), andererseits enger als dort definiert ist. So werden – gemessen an der Abgrenzung in Boss und Rosenschon (2002) – die Steuerfreiheit der Zuschläge für Wochenendarbeit etc. und die Finanzhilfen in den Bereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie Kultur und Gesundheit nicht einbezogen. Umgekehrt werden die Steuervorteile infolge der Regelung zur Entfernungspauschale den Vergünstigungen zugerechnet.

Was die Finanzhilfen des Bundes betrifft, so kommt die Abgrenzung in Koch und Steinbrück (2003) der in der vorliegenden Untersuchung sehr nahe (Tabelle 6). Nur wenige Hilfen werden – gemessen an der Abgrenzung in der vorliegenden Untersuchung – ausgeschlossen; sie sind in den Tabellen A3 und A4 nicht schraffiert dargestellt. Die Differenz beträgt für das Jahr 2003 reichlich 5 Mrd. Euro, für die Jahre 1998 bis 2002 6 ½ bis 9 ½ Mrd. Euro.

Das Kürzungspotential, das Koch und Steinbrück ihrem konkreten Kürzungsvorschlag zugrunde legen, beträgt 77,4 Mrd. Euro; davon sind 38,9 Mrd. Euro Steuervergünstigungen und 38,5 Mrd. Euro Finanzhilfen des Bundes. In der vorliegenden Arbeit sind für das Referenzjahr 2000 Finanzhilfen in Höhe von 32,9 Mrd. Euro erfasst. Die Differenz zu den Hilfen in Höhe von 38,5 Mrd. Euro beruht teilweise darauf, dass in der vorliegenden Untersuchung Länderanteile bei Mischfinanzierungen nicht einbezogen sind. Ein Teil des Unterschiedes ist darauf zurückzuführen, dass die Ministerpräsidenten „auslaufende“ Finanzhilfen, also solche, die im Jahr 2005 keine Rolle mehr spielen werden, nicht berücksichtigen. Dies ist sinnvoll, wenn es darum geht, das Kürzungspotential zu messen, auf das es im politischen Entscheidungsprozess ankommt.

Tabelle 6: Direkte und indirekte Finanzhilfen des Bundes in eigener Abgrenzung und in der Abgrenzung der Untersuchung Koch/Steinbrück 1998–2003 (Mill. Euro)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003 ^a
A. Direkte Finanzhilfen						
<i>I Sektorspezifische Finanzhilfen an Unternehmen</i>						
– Eigene Berechnung	21,36	21,91	22,37	19,21	20,16	20,02
– Abgrenzung Koch/Steinbrück	17,05	18,41	18,16	15,98	17,97	18,19
<i>II Branchenübergreifende Finanzhilfen an Unternehmen</i>						
– Eigene Berechnung	3,73	3,31	2,78	1,90	2,17	2,09
– Abgrenzung Koch/Steinbrück	0,25	0,31	0,31	0,30	0,27	0,28
<i>III Finanzhilfen in enger Abgrenzung (I+II)</i>						
– Eigene Berechnung	25,09	25,23	25,15	21,11	22,33	22,11
– Abgrenzung Koch/Steinbrück	17,30	18,72	18,48	16,28	18,24	18,47
<i>IV Finanzhilfen an (halb-)staatliche Dienstleister</i>						
– Eigene Berechnung	2,69	2,80	2,76	2,66	2,83	2,65
– Abgrenzung Koch/Steinbrück	2,58	2,63	2,61	2,57	2,62	2,59
<i>V Finanzhilfen in weiter Abgrenzung (III+IV)</i>						
– Eigene Berechnung	27,77	28,03	27,91	23,78	25,16	24,76
– Abgrenzung Koch/Steinbrück	19,88	21,36	21,09	18,85	20,86	21,06
B. Indirekte Finanzhilfen						
– Eigene Berechnung	13,87	13,58	13,68	13,63	13,88	13,54
– Abgrenzung Koch/Steinbrück	12,28	11,84	11,83	11,70	11,67	11,83
C. Direkte und indirekte Finanzhilfen						
– Eigene Berechnung	41,64	41,60	41,59	37,40	39,04	38,29
– Abgrenzung Koch/Steinbrück	32,16	33,20	32,91	30,54	32,53	32,90
^a Soll.						

Quelle: Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003; BMF, Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes für das Haushaltsjahr (lfd. Jgg.); Koch und Steinbrück (2003); eigene Berechnungen.

D. Anhangtabellen

Tabelle A1: Direkte Finanzhilfen des Bundes 1998–2003 (1000 Euro)

Kapitel, Titel	Erläuterung	1998	1999	2000	2001	2002	Soll 2003
I.	Sektorspezifische Finanzhilfen zugunsten der Unternehmen						
1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
0809–68201	Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	149655	142959	132887	109901	107354	109900
1002–66203	Zinsverbilligung, Bundesprogramm „Tiergerechte Haltungsverfahren“	0	0	0	0	0	31000
–66201	Liquiditätssicherungsprogramm Gartenbau ^c	0	0	0	5100	5100	0
–68306	Gasölbeihilfe	436132	432702	448396	206196	100	0
–68601	Beteiligung des Bundes an Bundesgartenschauen	0	0	0	0	867	0
–68602	Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen	0	0	0	0	371	395
–68603	Internationaler Praktikantenaustausch	0	0	0	0	397	400
–68606	Markteinführung „biogener Treib- und Schmierstoffe“	0	0	116	2835	0	0
–68607	Ausgaben für das Modellvorhaben „Projekt im Allgäu“	0	0	597	0	1114	0
–68608	Zuschuss zur Förderung nachwachsender Rohstoffe	10737	9452	8933	9469	0	0
–68609	Zuschuss für das Modell- und Demonstrationsvorhaben	511	384	402	1418	5133	4500
–68612	Aufbau Datenbank Futtermittel	0	0	0	0	0	300
–68619	Förderung des ökologischen Landbaus	0	0	0	0	10190	20000
–89308	Förderung nachwachsender Rohstoffe	13294	10310	10961	11372	0	0
–89309	Modell- und Demonstrationsvorhaben	0	0	0	0	0	11500
–89319	Förderung des ökologischen Landbaus	0	0	0	0	14928	20000
–63652	Zuschuss an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung ^a	314445	281211	255646	255646	255646	250000
–62231	Zuschuss zur Verbilligung von Darlehen zur Investitionsförderung in den neuen Ländern	584	456	320	147	104	95
–63653	Zuschüsse zur Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe ^a	106182	98955	95701	90643	86302	83000
–63655	Zuschuss an die Träger der Krankenversicherung der Landwirte	1093769	1083162	1015883	1196867	1226272	1250500
–63658	Zuschüsse zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit ^a	235919	216788	201863	182326	166626	126000
–Tgr. 03	Förderung landwirtschaftlicher Forschung	5998	5165	5389	5075	6319	8638
–66271	Zinsverbilligung für Darlehen an die Fischerei	511	313	306	250	239	358
–66293	Zinsverbilligung für Darlehen	937	66	0	0	0	0
–68372	Förderung des Fischabsatzes	0	0	311	190	233	0
–68378	Hilfe zur Anpassung der Kapazitäten in der Seefischerei	511	5244	464	893	2323	3000
–89278	Strukturmaßnahmen für die Seefischerei	1534	948	1537	637	1005	1300
–Tgr. 05	Auslaufende Fördermaßnahmen	4602	3162	2825	2485	2269	2045
–Tgr. 08	Nachwachsende Rohstoffe	0	0	0	0	8168	16648
1004	Ausgaben des Haushaltskapitels „Marktordnung“ (abzüglich Verwaltungseinnahmen)	154410	178395	197142	212420	122651	120332
	<i>Zusammen</i>	<i>2529731</i>	<i>2469672</i>	<i>2379679</i>	<i>2293870</i>	<i>2023711</i>	<i>2059911</i>
1002–86276	Darlehen für die Kutterfischerei	2556	1729	904	1934	1910	2300
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	<i>1248966</i>	<i>1181371</i>	<i>1138024</i>	<i>853673</i>	<i>645067</i>	<i>643601</i>

	Nachrichtlich: Ausgaben gemäß Anlage E zu Kapitel 1004 (Marktordnungsausgaben der EU)	5714198	5868800	5938476	6243022	6166264	6805800
2)	Bergbau						
0802–69704	Bedienung einer Schuldbuchforderung der Saarbergwerke AG	48061	0	0	0	0	0
0820–Tgr. 01	Ausgaben für die Gesellschaft zur Verwah- rung und Verwertung stillgelegter Berg- werksbetriebe (Nachfolgeeinrichtung der Treuhandanstalt)	39881	4193	21781	234172	16752	14920
–Tgr. 03	Ausgaben für die Lausitzer und Mittel- deutsche Bergbauverwaltungsgesellschaft (Nachfolgeeinrichtung der Treuhand- anstalt)	286323	327054	323073	287978	309769	305486
0902–Tgr. 14	Ausgaben für die Wismut GmbH Chemnitz	279165	264240	248806	246272	240827	235920
–68312	Zuschuss zur Verringerung der Belastun- gen aus dem Wegfall von Revierausgleich etc.	205	0	0	0	0	0
–68314	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitäts- anpassungen	3912405	3894367	3711979	3379639	2896217	2558718
–68315	Abwicklung des Sondervermögens „Aus- gleichsfonds zur Sicherung des Stein- kohleneinsatzes“ ^a	92	721	406	39776	3200	0
–69715	Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	206623	207142	98685	166992	0	0
–69812	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus	155892	134979	119107	118618	119649	119500
–69713	Erstattung der Erblasten des Steinkohlen- bergbaus	30305	1450	0	0	0	0
–69714	Bedienung einer Schuldbuchforderung der Ruhrkohle AG	10285	0	0	0	0	0
1102–68121	Soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie	102688	69485	41350	23878	1000	0
	<i>Zusammen</i>	5071925	4903631	4565187	4497325	3587414	3234544
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	4466556	4308144	3971527	3728903	3020066	2678218
3205–57533	Nachrichtlich: Zinsen für den Ausgleichsfonds zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes	.	100725	.	.	.	.
0902–62961	Zinsen für den Ausgleichsfonds	74128	.	.	.	.	.
3)	Schiffbau						
0902–66274	Zinszuschüsse zur Finanzierung von Aufträgen an die deutschen Schiffswerften	106445	96548	77909	60506	46576	36500
–66275	Zinszuschüsse für Kredite auf CIRR-Basis	0	0	0	0	0	3000
–68374	Wettbewerbshilfen für deutsche Werften	36182	37117	47238	71412	50798	55486
	<i>Zusammen</i>	142627	133665	125147	131918	97374	94986
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	142627	133665	125147	131918	97374	94986
4)	Verkehr						
1502–68241	Erstattung von Fahrgeldausfällen ^a	203494	203376	197747	213251	203638	204000
1202–68205	Zahlung an die Osthannoversche Eisen- bahnen AG Celle	511	432	383	256	179	450
–68301	Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	20448	2555	1656	4090	41134	31000
–68303	Ausbildungsförderung in der Binnen- schifffahrt ^a	0	148	501	854	1189	1534
–69702	Abwrackprämien	12568	10000	0	0	0	0
–69703	Umstrukturierungshilfe für die Binnen- schifffahrt	3990	3500	2100	0	0	0

-53232	Gutachten und Untersuchungen zur Magnetschwebebahntechnik	168	67	21	1218	2059	2900
-68531	Bundesanteil an den Kosten der Planungsgesellschaft Transrapid	15302	6125	984	0	0	0
-68533	Bundesanteil für den Betrieb des Transrapid Versuchsanlage Emsland	0	0	2684	0	0	0
-68632	Zuwendungen für den Betrieb der Transrapid Versuchsanlage Emsland	0	0	948	6163	10143	10226
-68633	Zahlungen an die Magnetschnellbahn-Fahrweggesellschaft mbH oder Rechtsnachfolger	0	0	0	1465	155	0
-68634	Bundesanteil für Studien zur Auswahl von Anwendungstrecken	0	0	716	3484	498	0
-71832	Anwendungsnahe Weiterentwicklung der Magnetschwebebahntechnik	0	0	0	0	8885	21757
-Tgr. 04	Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs	.	.	.	.	.	.
-89241	Baukostenzuschüsse an private Unternehmen des kombinierten Verkehrs	854	18073	36808	44526	53069	0
-89151	Zuweisung für Investitionen in die Schienenwege für Eisenbahnen des Bundes	0	0	0	0	0	9889
1217	Luftfahrt, Defizit	47550	48817	52602	39648	133364	75304
1218-89101	Investitionszuschüsse für Vorhaben des ÖPNV über 100 Mill. DM an die Deutsche Bahn AG	119642	97614	98842	101485	133611	133467
1222-63401	Erstattung von Verwaltungsausgaben des Bundeseisenbahnvermögens	4927831	5701935	5740478	3456794	5861700	5768757
-63403	Personalkostenzuschuss an die DB AG aufgrund des technischen Rückstandes der früheren Deutschen Reichsbahn ^a	1188754	1000871	757639	515919	263880	0
-68204	Abgeltung übermäßiger Belastungen der DB aus dem Betrieb und der Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Bauasträger	43971	87942	73959	87942	89987	89980
-68206	Zuschuss für die Beseitigung ökologischer Altlasten und zum erhöhten Materialaufwand im Bereich der früheren Deutschen Reichsbahn	751599	608437	465276	322114	178952	0
-74501	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	12780
-86101	Investitionsdarlehen für Schienenwege (Umwandlungsklausel in Zuschuss)	235706	560903	608871	335699	309829	398000
-89101	Investitionszuschuss für Schienenwege	1587561	1936045	1984487	1944432	2132519	2717067
-89102	Hilfe zur Nachholung von Investitionen im Bereich der ehemaligen Deutschen Reichsbahn	852835	892076	735156	991973	780417	0
-89103	Zuschuss von der EU für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze	0	5554	11331	34850	57230	795
-89104	Baukostenzuschüsse des EFRE	0	0	0	0	27809	0
-89105	Zuschuss zur Lärmsanierung an Schienenwegen	51640	694	7158	19421	41150	51130
-89197	Baukostenzuschuss für die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes ^a	0	0	0	522579	930051	1073713
1226-89281	Zuschuss an die DBAG für die S-Bahn-Linie in Berlin	31189	24123	18274	21194	16381	12782
3006-Tgr. 34	Forschung und Entwicklung für bodengebundenen Transport und Verkehr	68046	75386	49817	50921	57233	55031
-68306	Forschung und Entwicklung in der Meerestechnik und Schifffahrt	15427	10912	13103	17101	14396	17190

	<i>Zusammen</i>	10179086	11295585	10861541	8737379	11349458	10687752
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	37006	16203	4257	4944	42323	32534
3205–57532	Nachrichtlich: Zinsdiensthilfen für Schulden des Bundeseisenbahnvermögens	2567708	2573179	.	.	.	.
1202–86131	Darlehen für Investitionen in den Fahrweg der Magnetschnellbahn Berlin/Hamburg	20874	13257	2952	0	0	0
–86241	Darlehen, kombinierter Verkehr	214	4518	9202	11131	13267	0
5)	Wohnungsvermietung						
1225–Tgr. 04	Zuschüsse für Forschung zum experi- mentellen Städtebau	0	3827	5590	0	0	0
–62201	Entlastung von Wohnungsunternehmen nach dem Altschuldenhilfegesetz	0	0	0	0	6	0
–62202 und 62203	Entlastung von Wohnungsunternehmen und Zinshilfen nach dem Altschulden- hilfe-Gesetz	1995	594	912	3620	23696	45000
–66101	Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnungsbauprogramms der KfW	69024	63911	76949	5369	10500	0
–66102	Zinszuschüsse im Rahmen des Wohn- raummodernisierungsprogramms der KfW für die neuen Länder	547082	663874	690244	715809	613550	511292
–66103	CO2-Minderungsmaßnahmen im Wohnbestand der alten Länder	8181	6902	8436	6647	7669	6500
–66104	Zinszuschüsse für Wohnraum- Modernisierungsprogramm der KfW	0	0	0	2812	6250	12000
–66105	Zuschüsse im Rahmen des Programms „Niedrigenergiehaus im Bestand“	0	0	0	0	0	5000
–66106	Kfw-Wohnraummodernisierungspro- gramm 2003 ^a	0	0	0	0	0	20000
–66123	Sozialer Wohnungsbau, öffentliche Wohnungsbauunternehmen	1534	1097	5720	70	33	101
–66197	Zinszuschüsse an KfW für Gebäude- sanierungsprogramm zur CO2- Minderung	0	0	0	204517	204331	204517
–68601	Aufwendungen für Wettbewerbe u.ä. im Wohnungs- und Städtebau	0	0	0	780	1167	220
–68603	EU- Gemeinschaftsinitiative INTERREG (Raumentwicklung)	0	0	0	55	166	194
–68604	Initiative Architektur und Baukultur	0	0	0	0	140	643
–68605	Nationale Kofinanzierung von INTERREG	0	0	0	0	0	2100
–62223	Aufwendungszuschüsse in den alten Ländern – Abwicklung	0	0	0	0	564	0
–89301	Prämien nach dem Wohnungsbau- Prämiengesetz	323648	423229	450625	486336	482432	500000
0807–69801	Kostenbeteiligung für Schadstoffbeseiti- gung in ehemals bundeseigenen Wohnungen	0	1966	8922	11957	11990	1188
–71839	Förderung der Energieeinsparung/ Modernisierung in Wohngebäuden des Bundes	41415	21250	14652	9859	9536	16000
3005–68302	Zuweisung Forschung, Bauen, Wohnen, Denkmalschutz	3579	702	3988	8695	10666	11960
1225–Tgr. 03	Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr und Bundesverwaltung, ohne Darlehen	13535	3130	6812	6622	4235	4778
1226–Tgr. 06	Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn (Verlagerung von Parlaments- und Regierungsfunktionen), ohne Darlehen	34308	43292	30275	8843	5767	8100

	<i>Zusammen</i>	<i>1044301</i>	<i>1233774</i>	<i>1303125</i>	<i>1471991</i>	<i>1392698</i>	<i>1349593</i>
1225–Tgr. 03	Wohnungsfürsorge Bundeswehr, Darlehenskomponente	2556	7600	2400	2300	2500	2800
1226–Tgr. 06	Wohnungsfürsorge Berlin und Bonn, Darlehenskomponente	12220	25700	19800	13600	7100	8000
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	<i>1014083</i>	<i>1239329</i>	<i>1292173</i>	<i>1456545</i>	<i>1368069</i>	<i>1328088</i>
6)	<i>Luft- und Raumfahrzeugbau</i>						
0902–66291	Finanzierungshilfen für den Absatz von zivilen Flugzeugen incl. Triebwerken	0	0	14314	46391	41442	37550
–68394	Forschungsförderung von Technologie- vorhaben der zivilen Luftfahrtindustrie	12624	51881	46754	38081	26514	38000
3008–Tgr. 33	Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie	63005	0	0	0	0	0
	<i>Zusammen</i>	<i>75629</i>	<i>51881</i>	<i>61068</i>	<i>84472</i>	<i>67956</i>	<i>75550</i>
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>14314</i>	<i>46391</i>	<i>41442</i>	<i>37550</i>
7)	<i>Sonstige Sektoren</i>						
0820–Tgr. 02	Energiewerke Nord GmbH	175534	145190	142146	135032	132434	128590
0902–68201	Finanzierungsbeiträge an die EXPO 2000 Hannover	0	0	230081	76694	0	0
–68501	Bundesanteil an den Kosten des deutschen Pavillons auf der EXPO 2000 ^a	0	25156	45955	0	0	0
–68651	Zuschuss an den Rat für Formgebung	0	244	256	256	250	180
–67101	Maßnahmen zur Sicherung der Mineralölversorgung ^a	9544	9970	10226	10226	10000	10250
–68405	Ausgaben für die Kommission Sicher- heitstechnik, Normausschüsse bei DIN u.a. Ausschüsse	0	0	0	0	0	638
–68406	Zahlung an die Kommission Arbeitsschutz und Normung in der EU	0	0	0	0	0	810
–68407	Zahlung an die Initiative „Neue Qualität der Arbeit“	0	0	0	0	0	2000
–68655	Zahlung an die Institute für Rationalisie- rungsförderung und Mittelstandsfor- schung ^a	9715	9350	7627	7681	7305	7374
–68657	Förderung des Normenwesens und der Gütekennzeichnung ^a	5113	0	2864	2959	3163	3050
–68662	Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Bildung im Handwerk	36813	41260	40896	41548	41179	42016
–68563	Förderung der Leistungssteigerung im Handel	6136	6179	4735	0	0	0
–Tgr. 7	Zahlung an Verbraucherschutzinstitutio- nen	16361	15386	15103	13922	0	0
–68612	Förderung der Leistungssteigerung im Tourismus	2556	2310	2702	1724	1891	3000
–68613	Aufwendungen für die Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.	18918	20763	20452	21439	22459	23474
1002–68604	Förderung von Informationsveranstaltun- gen und Tagungen (Landwirtschaft)	1534	1362	1199	1184	1114	1330
–68421	Zuschüsse an die Vertretung der Verbraucher	0	0	0	0	9744	8766
–68422	Zuschuss an die Stiftung Warentest	0	0	0	0	5880	6500
–68522	Zahlung an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.	0	0	0	0	2198	2103
–68424	Aufklärung der Verbraucher	0	0	0	4040	12890	21750
–Tgr. 02	Förderung von Messen, Ausstellungen; landwirtschaftliche Verbraucherberatung	6647	7816	7059	0	0	0
1225–63202	Zahlung eines einmaligen Heizkosten- zuschusses	0	0	0	22644	10433	0
3003–Tgr. 31	Förderung überbetrieblicher Ausbil- dungsstätten	64423	59418	62678	44527	36854	40110
–Tgr. 37	Bundesinstitut für Berufsbildung	24031	25612	28525	27531	30635	32731
3006–68301	F. u. E. in der Biotechnologie	83852	93913	103478	110352	104731	109825

-68307	F. u. E. Optische Technologien	0	0	0	0	0	70193
3208-87001	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien, Gewährleistungen	1851388	1362774	2346085	1470406	1208045	2000000
	<i>Zusammen</i>	<i>2312565</i>	<i>1826703</i>	<i>3072067</i>	<i>1992165</i>	<i>1641205</i>	<i>2514690</i>
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	<i>12271</i>	<i>11660</i>	<i>10329</i>	<i>9405</i>	<i>9196</i>	<i>10374</i>
8)	Sektorspezifische Finanzhilfen zugunsten der Unternehmen						
	<i>Insgesamt</i>	<i>21355864</i>	<i>21914911</i>	<i>22367814</i>	<i>19209120</i>	<i>20159816</i>	<i>20017026</i>
	<i>dito, gemäß Subventionsbericht</i>	<i>6921509</i>	<i>6890372</i>	<i>6555771</i>	<i>6231779</i>	<i>5223537</i>	<i>4825351</i>
II.	Branchenübergreifende Finanzhilfen zugunsten der Unternehmen						
1)	Regional- und Strukturpolitik						
1226-89281	Leistungen gemäß Hauptstadtvertrag, Investitionszuschüsse an private Unternehmen	0	24123	18274	21194	16381	12782
3002-68397	Förderung innovativer regionaler Wachstumskerne in den neuen Ländern (Zukunftsinvestitionsprogramm)	0	0	0	28846	15903	24415
-68502	Förderung innovativer Regionen in den neuen Ländern	0	2556	8755	15711	29767	68000
	<i>Zusammen</i>	<i>0</i>	<i>26679</i>	<i>27029</i>	<i>65751</i>	<i>62051</i>	<i>105197</i>
2)	Umweltpolitik und rationelle Energieverwendung						
1602-89201	Zuweisung für Investitionen zur Ver- minderung von Umweltbelastungen	17384	13144	16511	18733	9704	12500
-89604	Verminderung grenzüberschreitender Umweltbelastung	7158	2472	4309	1081	1443	3500
-68634	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien ^a	9939	17605	48433	136423	116727	190000
-68697	F.u.E. umweltschonender Energieformen im Bereich der nichtnuklearen Energie- forschung (0902-68697) ^a	0	0	0	0	0	23081
-89221	Investitionszuschüsse: erneuerbare Ener- gien (0902-89221)	0	0	0	0	0	20000
-89222	Förderung von Photovoltaikanlagen durch ein „100000 Dächer-Solarstrom- Programm“ (0902-89230) ^a	0	0	2131	13031	16689	25000
-68321	Zuschuss zur Fördermaßnahme „250 Megawatt Wind“ ^c	17895	16400	11900	8100	4900	16789
0902-68321	F.u.E.: rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstech- nik	0	68374	69648	65700	56800	26366
-68697	F.u.E. zur rationellen Energieumwand- lung und -verwendung	0	0	0	9596	38271	28048
-89221	Investitionszuschüsse: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik	0	39323	46900	41670	32000	20678
-68631	Förderung der Beratung privater Ver- braucher und KMU über Möglichkeiten der Energieeinsparung ^a	3587	4070	4751	4805	8600	10000
-68635	Unterstützung des Exports von Techno- logien im Bereich erneuerbarer Energien	0	0	0	0	0	28500
3005-68529	F.u.E. umweltgerechte nachhaltige Entwicklung	0	0	0	0	137020	0
3007-68350	Umweltgerechte nachhaltige Entwick- lung, F.u.E.	0	108364	131929	0	0	0
-89250	Umweltgerechte nachhaltige Entwick- lung, Investitionen	0	34916	28062	0	0	0
-Tgr. 03	Ausgaben für erneuerbare Energien, rationelle Energieverwendung, Umwand- lungs- und Verbrennungstechnik	115221	0	0	0	0	0

	<i>Zusammen</i>	171184	304668	364574	299139	422154	404462
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	31421	38075	67215	162359	146916	270289
3)	<i>Beschäftigungspolitik</i>						
0902–68569	Förderung der beruflichen Fortbildung im Handwerk und in anderen Bereichen	1534	920	0	0	0	0
–68478	Förderung der beruflichen Integration und Beratung von Zuwanderern	0	0	0	0	0	8920
0912–68106	Arbeitnehmerhilfe	2556	2281	2123	2063	2352	3000
–68601	Förderung der Erprobung neuer Wege in der Arbeitsmarktpolitik	51129	38058	23936	9080	2609	100
–68603	Vermittlungszuschüsse	1023	2961	2608	4442	4162	4000
–68604	Kofinanzierung der Gemeinschaftsinitiative EQUAL	0	0	0	665	918	0
–Tgr. 04	Erstattung der Kosten für Struktur- anpassungsmaßnahmen	858970	653005	416547	0	0	0
–Tgr. 05	Aufwendungen für innovative Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	0	0	993	12268	24755	31683
1112–68301	Lohnkostenzuschüsse an Arbeitgeber zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser	452493	326206	313947	0	0	0
–68302	Förderung von ABM	0	0	0	0	11019	0
–89302	Ausgaben für Maßnahmen nach § 242s AFG	0	0	0	0	380	0
–89310	Sachkostenzuschüsse für Träger von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	184599	16766	0	8297	0
	<i>Zusammen</i>	1367705	1208030	776920	28518	54492	47703
4)	<i>Förderung der Qualifikation</i>						
0902–89361	Förderung überbetrieblicher Fortbildungseinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und des sonstigen Dienstleistungsbereichs	49084	45871	35339	27404	23468	34000
3003–68104	Begabtenförderung in der beruflichen Bildung	12782	13241	13514	14481	14542	14600
–68101	Förderung des internationalen Austauschs und der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	5313	6319	6078	7235	6815	7640
–68105	Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	0	0	0	0	68959	88299
–68601	Sonderprogramm Lehrstellenentwickler und Regionalverbände Berufsbildung in den neuen Ländern	0	9858	10318	10754	10928	10806
–68505	Fördermaßnahmen berufliche Weiterbildung	11760	9787	11638	15975	15131	15280
–Tgr. 31	Förderung überbetrieblicher Ausbildungsstätten	63884	59417	62678	44527	38654	40110
–68502	Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern ^a	99702	94722	103220	0	0	0
–68503	Beteiligung des Europäischen Sozialfonds am Ausbildungsplätzeprogramm	4602	5446	0	0	0	0
–68506	Sonderprogramm für betriebliche Ausbildungsplätze in den neuen Ländern	10737	0	0	0	0	0
	<i>Zusammen</i>	257864	244661	242785	120376	178497	210735
5)	<i>Förderung von Innovationen etc.</i>						
3006–68303	Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Produktion/Qualitätssicherung	60332	61355	57079	61866	60458	59210
–68304	F.u.E. Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen	25565	12623	29160	31680	34202	31448
–68308	F.u.E. Nanomaterialien, Neue Werkstoffe	0	0	0	0	0	89388

-68310	Neue Basistechnologien für die Informations- und Kommunikationstechnik	44431	49803	45273	54299	50693	52048
-68311	Softwaretechnik	37780	39316	47430	48440	46188	49183
-68312	Mikrosystemtechnik	50064	51090	51036	52628	51192	53003
-68316	Information und Kommunikation – Anwendungen	45842	42046	43460	40290	37079	38110
-68317	Elektronik	73928	74207	72489	74256	71926	78175
-89217	Elektronik-Investitionszuschüsse	2410	741	3182	2436	0	0
-68330	Physikalische und chemische Technologien	63778	67676	67604	67515	67815	0
-68331	Lasertechnik und optische Technologien	28498	34019	34004	34454	33623	0
-68332	Neue Materialien	58334	60821	62939	65229	60867	0
	<i>Zusammen</i>	<i>490962</i>	<i>493697</i>	<i>513656</i>	<i>533093</i>	<i>514043</i>	<i>450565</i>
6)	Mittelstandsförderung						
6003–62501	Zinszuschüsse an das ERP-Sondervermögen für die Förderung klein- und mittelständischer Unternehmen	112484	0	0	0	0	0
0902–68550	Förderung der Informationsgesellschaft	7920	0	0	0	0	0
-68552	F.u.E. und Innovation, Sonderprogramm für die neuen Länder	234070	0	0	0	0	0
-68350	Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen	27098	43027	49444	184012	191360	132000
-68351	Innovative Dienstleistungen durch Multimedia	0	10842	20030	26847	32261	30000
-68352	Indirekte Förderung der Forschungszusammenarbeit und von Unternehmensgründungen	139123	145448	125270	142040	141786	152000
-68354	Förderung von innovativen Netzwerken	0	201	1714	5854	7365	12500
-68355	Ausbau der Informationsgesellschaft Internet für Alle	0	0	0	0	213	0
-68356	Unterstützung des neuen Förderwettbewerbs „Netzwerkmanagement Ost“	0	0	0	0	1382	6000
-68652	Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung ^a	97300	85404	87938	89226	90089	97000
-68653	Informationstechnik-Anwendungen in der Wirtschaft, Akzeptanz und Rahmenbedingungen der Informationswirtschaft ^a	7925	10295	8428	11827	11635	14700
-68654	F.u.E. in den neuen Bundesländern ^a	137380	134400	122741	121160	100854	100500
-68656	IT-Sicherheit bei IT-Anwendungen in Unternehmen	0	0	0	0	0	3300
-68658	Leistungssteigerung der technisch-ökonomischen Infrastruktur zu Gunsten der deutschen Wirtschaft, insbesondere KMU	0	0	0	1959	3426	3000
-66261	Zinszuschüsse und Erstattungen von Darlehensausfällen im Rahmen des Eigenkapitalhilfeprogramms zur Förderung selbständiger Existenzen	540947	462719	293992	102258	102258	153388
-66262	Hilfsfonds für Handwerker und Kleinunternehmer	0	0	0	2556	0	0
-68161	Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (KMU)	28121	30145	35170	44494	35619	45431
-68660	Existenzgründungsberatung sowie allgemeine Beratung sowie Information und Schulung	6285	7115	6074	30610	30872	30000
-68661	Förderung der Leistungssteigerung im Handwerk (KMU)	24031	20995	20124	4773	4603	3579
-68666	Förderung der Innovationsfähigkeit der KMU und des Technologietransfers	0	5429	7891	9780	9652	11000
-68567	Förderung der beruflichen Qualifikation des Mittelstandes in den neuen Ländern	1534	1685	989	0	0	0
-69801	Soforthilfe zugunsten KMU-Ersatz für nicht versicherten Verlust von Wirtschaftsgütern	0	0	0	0	97200	0

	<i>Zusammen</i>	1364218	957705	779805	777396	860575	794398
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	1122228	946662	758061	742736	720110	745598
7)	Förderung sonstiger Unternehmensfunktionen						
0902–68602	Förderung des Absatzes ostdeutscher Produkte ^a	9715	8998	9254	9400	8616	9500
–68782	Pflege der Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland	30678	30899	31888	33197	32993	34000
–68683	Maßnahmen der Darstellung des Wirtschaftsstandorts Deutschland im Ausland	0	0	0	0	2045	0
–53281	Bundesbeteiligung an Auslandsmessen und -ausstellungen der gewerblichen Wirtschaft	40392	36032	33643	35776	33498	35000
	<i>Zusammen</i>	80785	75929	74785	78373	77152	78500
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	40393	39897	41142	42597	41609	43500
8)	Branchenübergreifende Finanzhilfen zugunsten der Unternehmen						
	<i>Insgesamt</i>	3732718	3311369	2779554	1902646	2168964	2091560
	<i>dito, gemäß Subventionsbericht</i>	1194042	1024634	866418	947692	908635	1059387
III.	Finanzhilfen an Unternehmen (I + II)						
	<i>Insgesamt</i>	25088582	25226280	25147368	21111766	22328780	22108586
	<i>dito, gemäß Subventionsbericht</i>	8115551	7915006	7422189	7179471	6132172	5884738
IV.	Finanzhilfen an (halb-)staatliche Dienstleister						
1)	Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen						
1502–Tgr. 05	Einrichtung, Erweiterung etc. von Rehabilitationseinrichtungen	27610	26506	22623	25730	37919	21968
	<i>Zusammen</i>	27610	26506	22623	25730	37919	21968
2)	Kindertagesstätten, Kinderkrippen						
0201–Tgr. 09	Kosten der Kindertagesstätte des Bundestages	4730	5620	919	756	5929	1069
	<i>Zusammen</i>	4730	5620	919	756	5929	1069
3)	Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter						
0502–68507	Einladung publizistisch und kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslands ^a	3579	4055	4142	4261	4154	3862
0405	Angelegenheiten der Kultur und der Medien (ohne Zahlungen an Länder, an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und an die Deutsche Bibliothek)	0	627791	574042	.	.	.
–Tgr. 01	Allgemeine kulturelle Angelegenheiten	0	0	0	0	103786	0
–68321	Maßnahmen der wirtschaftlichen Filmförderung (0902–68301) ^a	3931	.	.	3574	0	4090
–68421	Zahlung an Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik und Literatur	0	.	.	11012	0	11661
–68521	Kulturelle Einrichtungen und Aufgaben im Inland	0	.	.	74988	0	82114
–89421	Zuschüsse für Investitionen kultureller Einrichtungen	0	.	.	26414	0	12304
–Tgr. 02	Kulturförderung im Inland (ohne Zahlungen an Länder)	0	0	0	0	91741	0
–Tgr. 05	Förderung deutscher Künstler	0	.	.	1118	3833	2921
–Tgr. 06	Pflege des Geschichtsbewusstseins	0	.	.	23305	25901	36406
–Tgr. 07	Förderung kultureller Maßnahmen im Rahmen des § 96 BVFG und kulturelles Eigenleben fremder Volksgruppen	0	.	.	16414	16204	15979
–68583	Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH	0	.	.	8999	10070	10576
–68586	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin	0	0	0	0	1980	0
–68587	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin	0	.	.	0	35226	32786

-89487	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin	0	.	.	0	0	2380
-Tgr. 09	Auslandsrundfunk	0	.	.	314051	303768	284360
0602-Tgr. 5	Auslandsrundfunk	336087	.	.	0	0	0
0407	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Defizit	0	735	1550	758	807	876
0504-68715	Medien-Programme einschließlich bildende und darstellende Kunst	39369	39056	38718	37669	41022	40316
-68716	Förderung der deutschen Sprache im Ausland	45505	27807	27499	27220	26449	24273
-68717	Internationale Aktivität gesellschaftlicher Gruppen	23008	23807	21497	20755	10591	11074
-Tgr. 04	Allgemeine Auslandskulturarbeit	153899	153691	146925	148105	152039	150204
0603	Defizit, Bewilligungen für den Kulturbereich (ohne Zahlungen an Länder, an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und an die Deutsche Bibliothek)	214220	0	0	0	0	0
1226-72601	Baumaßnahmen für Zwecke des Deutschen Historischen Museums in Berlin	4602	6504	12244	17343	27042	5400
-52646	Unterbringung des Deutschen Historischen Museums	0	1818	3239	2891	3311	1276
-71402	Unterbringung der Deutschen Welle in Berlin	27098	30581	52936	81806	53714	33000
	<i>Zusammen</i>	851298	915845	882792	820683	911638	765858
4)	<i>Staatsforsten</i>						
0807-Tgr. 01	Ausgaben für vom Bund verwaltete Forsten	38347	39735	39956	38809	37365	38970
	<i>Zusammen</i>	38347	39735	39956	38809	37365	38970
5)	<i>Kirchen, Religionsgemeinschaften</i>						
0602-68506	Kirchentage	511	614	473	463	205	1329
- 68504	Förderung der jüdischen Gemeinschaft und der christlich-jüdischen Zusammenarbeit	2045	2701	2162	2373	2916	5278
	<i>Zusammen</i>	2556	3315	2635	2836	3121	6607
6)	<i>Sporteinrichtungen</i>						
0602-68411	Aufwendungen für zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports	71577	71923	71980	70479	70838	69865
-68412	Projektförderung für Sporteinrichtungen im Beitrittsgebiet	6460	6772	7377	6872	6955	6775
-68413	Förderung periodisch wiederkehrender Sportveranstaltungen	0	0	0	0	0	1635
-68611	Zuschuss an die Nationale Anti-Doping Agentur	0	0	0	0	5113	0
-68614	Zuschuss an die Welt Anti-Doping Agentur	0	0	0	0	0	681
-68615	Zahlung an das Organisationskomitee Fußball WM 2006	0	0	0	0	0	4000
	<i>Zusammen</i>	78037	78695	79357	77351	82906	82956
7)	<i>Sonstige Empfänger</i>						
0101-68401	Zuschuss an die deutsche Künstlerhilfe	1841	1738	1585	1636	2820	2000
0201-68512	Förderung von Einrichtungen für parlamentarische Zwecke	1853	1211	1185	1442	1423	1450
0201-68506	Zuschuss an Restaurants, Kantinen und sonstige Pachtbetriebe im Deutschen Bundestag	2045	1700	114	0	0	0
0602-68410	Zuschuss an die Stiftung für das sorbische Volk	8181	0	0	0	0	0

0602–68502	Globalzuschüsse zur gesellschafts- politischen und demokratischen Bildungsarbeit	96123	96738	86791	85779	88277	87000
–68501	Zahlung an die Stiftung „Die Mit- arbeit“	511	523	523	523	523	523
–Tgr. 03	Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig	10737	11120	10688	10832	11821	11564
0902–68703	Förderung des sozialen Dialogs mit den Sozialpartnern aus den EU- Beitrittsländern	0	0	0	0	0	1500
–68701	Internationale Arbeitsorganisationen ^a	18918	20312	21725	22447	25532	24102
1002–68705	Internationale Landwirtschafts- organisationen	29655	29993	35508	36642	44274	31385
–Tgr. 06	Zuschüsse an landwirtschaftliche Organisationen außerhalb der Bundes- verwaltung	15339	15619	15242	14578	16003	15919
–Tgr. 07	Landwirtschaftliche Forschungseinrichtungen	24031	24368	24976	24227	25380	25671
1502–68406	Verbände des Gesundheitswesens	511	734	753	748	697	765
–68502	Deutsche Gesellschaft für Ernährung	2045	1841	1841	2041	0	0
–68501	Zuschüsse an Informations- und Dokumentationseinrichtungen	347	280	327	0	0	0
1602–68504	Verbände und Vereine auf dem Gebiet des Umweltschutzes	6440	6946	6825	6941	10884	10814
–89211	Entwicklungsvorhaben Naturschutz und Landschaftspflege	6785	7252	7026	6043	5571	5726
1702–68411	Jugendarbeit (Politische Bildung, kulturelle Bildung, Jugendverbandsarbeit etc.)	88453	93732	98926	115797	111677	111690
–68614	Deutsches Jugendinstitut e.V.	7669	8640	7935	7988	8232	8456
–68432	Träger der Altenhilfe	3068	5197	8758	9510	9055	9510
–68641	Arbeiten zur Verwirklichung der Gleichberechtigung ^a	8346	8564	11222	11322	11614	11248
–89331	Ausgaben für Modelleinrichtungen (Altenhilfe)	0	2347	2710	3323	3323	3320
–Tgr. 05	Familienpolitische Maßnahmen (Verbandszuschüsse, Ferienstätten etc.)	14827	8015	12007	9050	11646	9050
"0906	Defizit, Bundesstelle für Außenhandelsinformationen	18918	18339	18657	18604	18774	18123
1203	Defizit, Wasser- und Schifffahrtsver- waltung des Bundes	1316065	1365219	1342397	1284406	1322250	1307854
3007–Tgr. 15	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung u. Forschung	b	b	16536	23349	23946	31609
	<i>Zusammen</i>	1682708	1730428	1734257	1697228	1753722	1729279
8)	Finanzhilfen an (halb-)staatliche Dienstleister						
	<i>Insgesamt</i>	2685286	2800144	2762539	2663393	2832600	2646707
V.	Finanzhilfen an Unternehmen und (halb-)staatliche Dienstleister (III + IV)						
	<i>Insgesamt</i>	27773868	28026424	27909907	23775159	25161380	24755293
	<i>dito, gemäß Subventionsbericht der Bundesregierung</i>	8115551	7915006	7422189	7179471	6132172	5884738
Schraffiert dargestellte Finanzhilfen sind jene, die im Subventionsbericht enthalten sind.							
^a Zuordnung im Zeitablauf geändert. – ^b Betrag nicht identifizierbar. – ^c Nicht im Bundeshaushaltsplan ausgewiesen. – ^d Geschätzt.							

Quelle: BMF (1999); Deutscher Bundestag (2001); BMF, *Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes* (lfd. Jgg.); BMF, *Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003*; eigene Berechnungen.

Tabelle A2: Indirekte Finanzhilfen des Bundes (Zahlungen an Länder) 1998–2003 (1000 Euro)

Kapitel, Titel	Erläuterung	1998	1999	2000	2001	2002	Soll 2003
1002–63201	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Ausgleichsmaßnahmen für vom Hochwasser geschädigte Landwirte	0	0	0	0	5795	0
–63202	Soforthilfe für vom Hochwasser betroffene land- und forstwirtschaftliche Betriebe	0	0	0	0	9409	0
1003–63290	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur etc.“ (ohne Küstenschutz, Dorferneuerung etc.)	649700	639100	610600	595200	619400	574500
	<i>Zusammen</i>	649700	639100	610600	595200	634604	574500
	Nachrichtlich:						
–63920	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“, Darlehenskomponente	13294	3900	2500	1800	1600	400
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	662994	643000	613100	597000	621000	574900
1003	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ ^a Verkehr	876506	860601	848485	802439	835018	764700
1202–88231	Zuschuss an Länder zur Realisierung von Anwendungsstrecken für die Magnetschwebebahntechnik	0	0	0	0	0	80000
–65202	Zahlung an das Land Berlin (Regionalisie- rungsgesetz)	4259	0	0	0	0	0
1218–88201	Ausgaben für kommunalen Straßenbau und Investitionsvorhaben des ÖPNV ^b	1333981	1333572	1340513	1337043	1339362	1338685
–88202	Ausgaben für Schieneninfrastruktur des ÖPNV	187972	189546	188198	155431	224527	201204
1222–88201	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungs- maßnahmen nach §13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz, Baulast: Länder	0	0	0	0	0	17900
–88301	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungs- maßnahmen nach §13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz, Baulast: Kommunen	0	0	0	0	0	50300
–88303	Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungs- gesetz	0	0	0	0	0	50
6001–03105	Zuweisungen an die Länder (Regionalisie- rungsmittel)	6323658	6126299	6772757	6831131	6745000	6846000
	<i>Zusammen</i>	7849870	7649417	8301468	8323605	8308889	8534139
	Wohnungsvermietung						
2502–88226	Zuweisung für im Bau befindliche Miet- wohnungen	205	0	0	0	0	0
1225–63201	Wohngeldanteil des Bundes	1930843	1948375	1707305	1994038	2259181	2650000
–88204	Zuschuss an Länder zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungs- bedarf	0	1053	10149	26476	36733	67910
–88213	Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern	51511	43542	42692	55227	63076	74135
–88217	Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern	304848	267216	263365	259810	284101	300704
–88225	Zuschüsse an die alten Länder zur Förde- rung des sozialen Wohnungsbaus dito, Schuldendiensthilfen	606932 6749	565042 4400	482236 3300	343041 1000	258385 600	281433 0
–88228	Zuweisungen an die neuen Länder zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	446865	376909	352118	293820	224036	202985
–88229	Zuweisungen an die Länder für Bauinvesti- tionen in Regionen mit erhöhter Wohnungs- nachfrage	187387	101499	41860	11737	2351	0

	<i>Zusammen</i>	3535340	3308036	2903025	2985149	3128463	3577167
-85223	Aufwendungsdarlehen oder -zuschüsse in den alten Ländern	162067	138732	114255	95120	85120	65000
-85224	Baudarlehen in den alten Ländern	61109	68365	79206	69286	67784	34512
-88225	Darlehen an die alten Länder zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	223179	207100	193500	164400	152900	99500
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	1532426	1323315	1152220	883284	706056	618430
	Sonstige Sektoren						
0902-63203	An das Land Niedersachsen im Zusammenhang mit der EXPO 2000 Hannover GmbH	0	0	0	0	167482	0
	<i>Zusammen</i>	0	0	0	0	167482	0
	Regional- und Strukturpolitik						
0902-88282	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, Zuweisungen für betriebliche Investitionen	1006887	998600	895700	855000	683800	671100
-88291	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – neue Länder, EFRE-Mittel	357345	413056	331328	145236	234010	0
-88292	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – alte Länder, EFRE-Mittel	7548	8677	2930	24691	18828	0
	<i>Zusammen</i>	1371780	1420333	1229958	1024927	936638	671100
	<i>Zusammen gemäß Subventionsbericht</i>	1006887	998600	895700	855000	683800	671100
	Nachrichtlich:						
-88282	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – alte Länder	120660	136594	123291	144466	135489	135492
-88288	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – neue Länder	1406572	1299299	1163700	987802	822935	809200
	Beschäftigungspolitik						
3003-63202	Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern	0	0	0	98558	93307	91000
	<i>Zusammen</i>	0	0	0	98558	93307	91000
	Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen						
1502-88201	Förderung von Investitionen in Pflegeeinrichtungen in den neuen Ländern	411784	406477	473354	443699	444313	0
	<i>Zusammen</i>	411784	406477	473354	443699	444313	0
	Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter						
0402-63222	Zahlung an Länder für Forschungseinrichtungen der blauen Liste (Museen)	12128	11317	10436	11250	11534	11886
-88221	Zahlung an Länder für Forschungseinrichtungen der blauen Liste (Museen)	2982	1980	1490	1286	1179	1893
-63281	Förderung hauptstadtbedingter kultureller Maßnahmen und Veranstaltungen in Berlin	0	61683	51129	12015	12015	12015
-63381	Zuweisungen zu laufenden kulturellen Aufwendungen der Stadt Bonn	0	34768	35790	30678	26588	15339
	<i>Zusammen</i>	15110	109748	98845	55229	51316	41133
	Sporteinrichtungen						
0602-88211	Errichtung, Erstausrüstung und Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport	34391	34748	34758	29220	18616	19100

-88213	Sonderförderprogramm „Goldener Plan Ost“	0	7662	7669	14795	14717	10000
-88214	Sanierung und Modernisierung des Olympiastadions in Berlin und Umbau des Zentralstadions in Leipzig	0	0	17384	57265	83000	20963
-88212	Zuschuss zur Errichtung des Sportmuseums in Köln	767	729	0	0	0	0
	<i>Zusammen</i>	35158	43139	59811	101280	116333	50063
	Indirekte Finanzhilfen des Bundes						
	<i>Insgesamt</i>	13868742	13576250	13677061	13627647	13881345	13539102
	<i>dito, gemäß Subventionsbericht der Bundesregierung</i>	3202307	2964915	2661020	2335284	2010856	1864430

Schraffiert dargestellte Finanzhilfen sind jene, die im Subventionsbericht enthalten sind.

^aEinschließlich der nicht separat ausgewiesenen Darlehen. – ^bFinanzhilfen oder Investitionen, Aufteilung nicht möglich.

Quelle: BMF (1999); Deutscher Bundestag (2001); BMF, *Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes* (lfd. Jgg.); *Bundshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003*; eigene Berechnungen.

Tabelle A3: Direkte Finanzhilfen des Bundes 1998–2003 (1000 Euro)

Kapitel, Titel	Erläuterung	1998	1999	2000	2001	2002	Soll 2003
I.	Sektorspezifische Finanzhilfen zugunsten der Unternehmen						
1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
0809–68201	Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	149655	142959	132887	109901	107354	109900
1002–66203	Zinsverbilligung, Bundesprogramm „Tiergerechte Haltungsverfahren“	0	0	0	0	0	31000
–66201	Liquiditätssicherungsprogramm Gartenbau ^c	0	0	0	5100	5100	0
–68306	Gasölbeihilfe	436132	432702	448396	206196	100	0
–68601	Beteiligung des Bundes an Bundesgarten- schauen	0	0	0	0	867	0
–68602	Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen	0	0	0	0	371	395
–68603	Internationaler Praktikantenaustausch	0	0	0	0	397	400
–68606	Markteinführung „biogener Treib- und Schmierstoffe“	0	0	116	2835	0	0
–68607	Ausgaben für das Modellvorhaben „Projekt im Allgäu“	0	0	597	0	1114	0
–68608	Zuschuss zur Förderung nachwachsender Rohstoffe	10737	9452	8933	9469	0	0
–68609	Zuschuss für das Modell- und Demonstra- tionsvorhaben	511	384	402	1418	5133	4500
–68612	Aufbau Datenbank Futtermittel	0	0	0	0	0	300
–68619	Förderung des ökologischen Landbaus	0	0	0	0	10190	15992
–89308	Förderung nachwachsender Rohstoffe	13294	10310	10961	11372	0	0
–89309	Modell- und Demonstrationsvorhaben	0	0	0	0	0	11500
–89319	Förderung des ökologischen Landbaus	0	0	0	0	14928	20000
–63652	Zuschuss an die Träger der landwirtschaft- lichen Unfallversicherung ^a	314445	281211	255646	255646	255646	250000
–62231	Zuschuss zur Verbilligung von Darlehen zur Investitionsförderung in den neuen Ländern	584	456	320	147	104	95
–63653	Zuschüsse zur Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe ^a	106182	98955	95701	90643	86302	83000
–63655	Zuschuss an die Träger der Kranken- versicherung der Landwirte	1093769	1083162	1015883	1196867	1226272	1250500
–63658	Zuschüsse zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit ^a	235919	216788	201863	182326	166626	126000
–Tgr. 03	Förderung landwirtschaftlicher Forschung	5998	5165	5389	5075	6319	8638
–66271	Zinsverbilligung für Darlehen an die Fischerei	511	313	306	250	239	358
–66293	Zinsverbilligung für Darlehen	937	66	0	0	0	0
–68372	Förderung des Fischabsatzes	0	0	311	190	233	0
–68378	Hilfe zur Anpassung der Kapazitäten in der Seefischerei	511	5244	464	893	2323	3000
–89278	Strukturmaßnahmen für die Seefischerei	1534	948	1537	637	1005	1300
–Tgr. 05	Auslaufende Fördermaßnahmen	4602	3162	2825	2485	2269	2045
–Tgr. 08	Nachwachsende Rohstoffe	0	0	0	0	31131	0
1004	Ausgaben des Haushaltskapitels „Markt- ordnung“ (abzüglich Verwaltungseinnah- men)	154410	178395	197142	212420	122651	120332
	<i>Zusammen</i>	<i>2529731</i>	<i>2469672</i>	<i>2379679</i>	<i>2293870</i>	<i>2023711</i>	<i>2059911</i>
1002–86276	Darlehen für die Kutterfischerei	2556	1729	904	1934	1910	2300
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	<i>2520166</i>	<i>2462552</i>	<i>2371025</i>	<i>2279972</i>	<i>1975561</i>	<i>1951190</i>

2)	Bergbau						
0802–69704	Bedienung einer Schuldbuchforderung der Saarbergwerke AG	48061	0	0	0	0	0
0820–Tgr. 01	Ausgaben für die Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung stillgelegter Bergwerksbetriebe (Nachfolgeeinrichtung der Treuhandanstalt)	39881	4193	21781	234172	16752	14920
–Tgr. 03	Ausgaben für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungsgesellschaft (Nachfolgeeinrichtung der Treuhandanstalt)	286323	327054	323073	287978	309769	305486
0902–Tgr. 14	Ausgaben für die Wismut GmbH Chemnitz	279165	264240				
				248806	246272	240827	235920
–68312	Zuschuss zur Verringerung der Belastungen aus dem Wegfall von Revierausgleich etc.	205	0	0	0	0	0
–68314	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	3912405	3894367	3711979	3379639	2896217	2558718
–68315	Abwicklung des Sondervermögens „Ausgleichsfonds zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes“ ^a	92	721	406	39776	3200	0
–69715	Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	206623	207142	98685	166992	0	0
–69812	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus	155892	134979	119107	118618	119649	119500
–69713	Erstattung der Erblasten des Steinkohlenbergbaus	30305	1450	0	0	0	0
–69714	Bedienung einer Schuldbuchforderung der Ruhrkohle AG	10285	0	0	0	0	0
1102–68121	Soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie	102688	69485	41350	23878	1000	0
	<i>Zusammen</i>	5071925	4903631	4565187	4497325	3587414	3234544
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	4466556	4308144	3971527	3728903	3020066	2678218
3)	Schiffbau						
0902–66274	Zinszuschüsse zur Finanzierung von Aufträgen an die deutschen Schiffswerften	106445	96548	77909	60506	46576	36500
–66275	Zinszuschüsse für Kredite auf CIRR-Basis	0	0	0	0	0	3000
–68374	Wettbewerbshilfen für deutsche Werften	36182	37117	47238	71412	50798	55486
	<i>Zusammen</i>	142627	133665	125147	131918	97374	94986
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	142627	133665	125147	131918	97374	94986
4)	Verkehr						
1502–68241	Erstattung von Fahrgeldausfällen ^a	203494	203376	197747	213251	203638	204000
1202–68205	Zahlung an die Osthannoversche Eisenbahnen AG Celle	511	432	383	256	179	450
–68301	Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	20448	2555	1656	4090	41134	31000
–68303	Ausbildungsförderung in der Binnenschifffahrt ^a	0	148	501	854	1189	1534
–69702	Abwrackprämien	12568	10000	0	0	0	0
–69703	Umstrukturierungshilfe für die Binnenschifffahrt	3990	3500	2100	0	0	0
–53232	Gutachten und Untersuchungen zur Magnetschwebbahntechnik	168	67	21	1218	2059	2900

-86241	Darlehen, kombinierter Verkehr <i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	214 8669757	4518 10068954	9202 10193659	11131 8157922	13267 11306810	0 11955650
5)	Wohnungsvermietung						
1225-Tgr. 04	Zuschüsse für Forschung zum experimentellen Städtebau	0	3827	5590	0	0	0
-62201	Entlastung von Wohnungsunternehmen nach dem Altschuldenhilfegesetz	0	0	0	0	6	0
-62202 und 62203	Entlastung von Wohnungsunternehmen und Zinshilfen nach dem Altschuldenhilfe-Gesetz	1995	594	912	3620	23696	45000
-66101	Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnungsbauprogramms der KfW	69024	63911	76949	5369	10500	0
-66102	Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraummodernisierungsprogramms der KfW für die neuen Länder	547082	663874	690244	715809	613550	511292
-66103	CO2-Minderungsmaßnahmen im Wohnbestand der alten Länder	8181	6902	8436	6647	7669	6500
-66104	Zinszuschüsse für Wohnraum-Modernisierungsprogramm der KfW	0	0	0	2812	6250	12000
-66105	Zuschüsse im Rahmen des Programms „Niedrigenergiehaus im Bestand“ KfW-Wohnraummodernisierungsprogramm 2003	0	0	0	0	0	5000
-66123	Sozialer Wohnungsbau, öffentliche Wohnungsbauunternehmen	0	0	0	0	0	20000
-66197	Zinszuschüsse an KfW für Gebäudesanierungsprogramm zur CO2-Minderung	1534	1097	5720	70	33	101
-68601	Aufwendungen für Wettbewerbe u.ä. im Wohnungs- und Städtebau	0	0	0	780	1167	220
-68603	EU- Gemeinschaftsinitiative INTERREG (Raumentwicklung)	0	0	0	55	166	194
-68604	Initiative Architektur und Baukultur	0	0	0	0	140	643
-68605	Nationale Kofinanzierung von INTERREG	0	0	0	0	0	2100
-62223	Aufwendungszuschüsse in den alten Ländern – Abwicklung	0	0	0	0	564	0
-89301	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	323648	423229	450625	486336	482432	500000
0807-69801	Kostenbeteiligung für Schadstoffbeseitigung in ehemals bundeseigenen Wohnungen	0	1966	8922	11957	11990	1188
-71839	Förderung der Energieeinsparung/Modernisierung in Wohngebäuden des Bundes	41415	21250	14652	9859	9536	16000
3005-68302	Zuweisung Forschung, Bauen, Wohnen, Denkmalschutz	3579	702	3988	8695	10666	11960
1225-Tgr. 03	Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr und Bundesverwaltung, ohne Darlehen	13535	3130	6812	6622	4235	4778
1226-Tgr. 06	Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn (Verlagerung von Parlaments- und Regierungsfunktionen), ohne Darlehen	34308	43292	30275	8843	5767	8100
	<i>Zusammen</i>	<i>1044301</i>	<i>1233774</i>	<i>1303125</i>	<i>1471991</i>	<i>1392698</i>	<i>1349593</i>
1225-Tgr. 03	Wohnungsfürsorge Bundeswehr, Darlehenskomponente	2556	7600	2400	2300	2500	2800
1226-Tgr. 06	Wohnungsfürsorge Berlin und Bonn, Darlehenskomponente	12220	25700	19800	13600	7100	8000
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	<i>1055498</i>	<i>1262545</i>	<i>1315747</i>	<i>1478361</i>	<i>1389589</i>	<i>1320276</i>

6)	Luft- und Raumfahrzeugbau						
0902–66291	Finanzierungshilfen für den Absatz von zivilen Flugzeugen incl. Triebwerken	0	0	14314	46391	41442	37550
–68394	Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrtindustrie	12624	51881	46754	38081	26514	38000
3008–Tgr. 33	Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie	63005	0	0	0	0	0
	<i>Zusammen</i>	<i>75629</i>	<i>51881</i>	<i>61068</i>	<i>84472</i>	<i>67956</i>	<i>75550</i>
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	<i>75629</i>	<i>51881</i>	<i>61068</i>	<i>84472</i>	<i>67956</i>	<i>75550</i>
7)	Sonstige Sektoren						
0820–Tgr. 02	Energiewerke Nord GmbH	175534	145190	142146	135032	132434	128590
0902–68201	Finanzierungsbeiträge an die EXPO 2000 Hannover	0	0	230081	76694	0	0
–68501	Bundesanteil an den Kosten des deutschen Pavillons auf der EXPO 2000 ^a	0	25156	45955	0	0	0
–68651	Zuschuss an den Rat für Formgebung	0	244	256	256	250	180
–67101	Maßnahmen zur Sicherung der Mineralölversorgung ^a	9544	9970	10226	10226	10000	10250
–68405	Ausgaben für die Kommission Sicherheitstechnik, Normausschüsse bei DIN u.a. Ausschüsse	0	0	0	0	0	638
–68406	Zahlung an die Kommission Arbeitsschutz und Normung in der EU	0	0	0	0	0	810
–68407	Zahlung an die Initiative „Neue Qualität der Arbeit“	0	0	0	0	0	2000
–68655	Zahlung an die Institute für Rationalisierungsförderung und Mittelstandsforschung ^a	9715	9350	7627	7681	7305	7374
–68657	Förderung des Normenwesens und der Gütekennzeichnung ^a	5113	0	2864	2959	3163	3050
–68662	Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Bildung im Handwerk	36813	41260	40896	41548	41179	42016
–68563	Förderung der Leistungssteigerung im Handel	6136	6179	4735	0	0	0
–Tgr. 7	Zahlung an Verbraucherschutzinstitutionen	16361	15386	15103	13922	0	0
–68612	Förderung der Leistungssteigerung im Tourismus	2556	2310	2702	1724	1891	3000
–68613	Aufwendungen für die Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.	18918	20763	20452	21439	22459	23474
1002–68604	Förderung von Informationsveranstaltungen und Tagungen (Landwirtschaft)	1534	1362	1199	1184	1114	1330
–68421	Zuschüsse an die Vertretung der Verbraucher	0	0	0	0	9744	8766
–68422	Zuschuss an die Stiftung Warentest	0	0	0	0	5880	6500
–68522	Zahlung an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.	0	0	0	0	2198	2103
–68424	Aufklärung der Verbraucher	0	0	0	4040	12890	21750
–Tgr. 02	Förderung von Messen, Ausstellungen; landwirtschaftliche Verbraucherberatung	6647	7816	7059	0	0	0
1225–63202	Zahlung eines einmaligen Heizkostenzuschusses	0	0	0	22644	10433	0
3003–Tgr. 31	Förderung überbetrieblicher Ausbildungsstätten	64423	59418	62678	44527	36854	40110
–Tgr. 37	Bundesinstitut für Berufsbildung	24031	25612	28525	27531	30635	32731
3006–68301	F. u. E. in der Biotechnologie	83852	93913	103478	110352	104731	109825
–68307	F. u. E. Optische Technologien	0	0	0	0	0	70193
3208–87001	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien, Gewährleistungen	1851388	1362774	2346085	1470406	1208045	2000000
	<i>Zusammen</i>	<i>2312565</i>	<i>1826703</i>	<i>3072067</i>	<i>1992165</i>	<i>1641205</i>	<i>2514690</i>
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	<i>121688</i>	<i>124103</i>	<i>126683</i>	<i>118244</i>	<i>107996</i>	<i>113155</i>

8)	Sektorspezifische Finanzhilfen zugunsten der Unternehmen						
	<i>Insgesamt</i>	21355864	21914911	22367814	19209120	20159816	20017026
	<i>dito, gemäß Koch und Steinbrück</i>	17051921	18411844	18164856	15979792	17965352	18189025
II.	Branchenübergreifende Finanzhilfen zugunsten der Unternehmen						
I)	Regional- und Strukturpolitik						
1226–89281	Leistungen gemäß Hauptstadtvertrag, Investitionszuschüsse an private Unternehmen	0	24123	18274	21194	16381	12782
3002–68397	Förderung innovativer regionaler Wachstumskerne in den neuen Ländern (Zukunftsinvestitionsprogramm)	0	0	0	28846	15903	24415
–68502	Förderung innovativer Regionen in den neuen Ländern	0	2556	8755	15711	29767	68000
	<i>Zusammen</i>	0	26679	27029	65751	62051	105197
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	0	24123	18274	21194	16381	12782
2)	Umweltpolitik und rationelle Energieverwendung						
1602–89201	Zuweisung für Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen	17384	13144	16511	18733	9704	12500
–89604	Verminderung grenzüberschreitender Umweltbelastung	7158	2472	4309	1081	1443	3500
–68634	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien ^a	9939	17605	48433	136423	116727	190000
–68697	F.u.E. umweltschonender Energieformen im Bereich der nichtnuklearen Energieforschung (0902–68697) ^a	0	0	0	0	0	23081
–89221	Investitionszuschüsse: erneuerbare Energien (0902–89221)	0	0	0	0	0	20000
–89222	Förderung von Photovoltaikanlagen durch ein „100000 Dächer-Solarstrom-Programm“ (0902–89230) ^a	0	0	2131	13031	16689	25000
–68321	Zuschuss zur Fördermaßnahme „250 Megawatt Wind“ ^c	17895	16400	11900	8100	4900	16789
0902–68321	F.u.E.: rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik	0	68374	69648	65700	56800	26366
–68697	F.u.E. zur rationellen Energieumwandlung und -verwendung	0	0	0	9596	38271	28048
–89221	Investitionszuschüsse: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik	0	39323	46900	41670	32000	20678
–68631	Förderung der Beratung privater Verbraucher und KMU über Möglichkeiten der Energieeinsparung ^a	3587	4070	4751	4805	8600	10000
–68635	Unterstützung des Exports von Technologien im Bereich erneuerbarer Energien	0	0	0	0	0	28500
3005–68529	F.u.E. umweltgerechte nachhaltige Entwicklung	0	0	0	0	137020	0
3007–68350	Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, F.u.E.	0	108364	131929	0	0	0
–89250	Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Investitionen	0	34916	28062	0	0	0
–Tgr. 03	Ausgaben für erneuerbare Energien, rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik	115221	0	0	0	0	0
	<i>Zusammen</i>	171184	304668	364574	299139	422154	404462
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	24542	89855	95782	61484	43147	36678

3)	Beschäftigungspolitik						
0902-68569	Förderung der beruflichen Fortbildung im Handwerk und in anderen Bereichen	1534	920	0	0	0	0
-68478	Förderung der beruflichen Integration und Beratung von Zuwanderern	0	0	0	0	0	8920
0912-68106	Arbeitnehmerhilfe	2556	2281	2123	2063	2352	3000
-68601	Förderung der Erprobung neuer Wege in der Arbeitsmarktpolitik	51129	38058	23936	9080	2609	100
-68603	Vermittlungszuschüsse	1023	2961	2608	4442	4162	4000
-68604	Kofinanzierung der Gemeinschaftsinitiative EQUAL	0	0	0	665	918	0
-Tgr. 04	Erstattung der Kosten für Struktur- anpassungsmaßnahmen	858970	653005	416547	0	0	0
-Tgr. 05	Aufwendungen für innovative Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	0	0	993	12268	24755	31683
1112-68301	Lohnkostenzuschüsse an Arbeitgeber zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser	452493	326206	313947	0	0	0
-68302	Förderung von ABM	0	0	0	0	11019	0
-89302	Ausgaben für Maßnahmen nach § 242s AFG	0	0	0	0	380	0
-89310	Sachkostenzuschüsse für Träger von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	184599	16766	0	8297	0
	<i>Zusammen</i>	1367705	1208030	776920	28518	54492	47703
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	56242	44220	29660	27853	33878	38783
4)	Förderung der Qualifikation						
0902-89361	Förderung überbetrieblicher Fortbildungseinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und des sonstigen Dienstleistungsbereichs	49084	45871	35339	27404	23468	34000
3003-68104	Begabtenförderung in der beruflichen Bildung	12782	13241	13514	14481	14542	14600
-68101	Förderung des internationalen Austauschs und der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	5313	6319	6078	7235	6815	7640
-68105	Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	0	0	0	0	68959	88299
-68601	Sonderprogramm Lehrstellenentwickler und Regionalverbände Berufsbildung in den neuen Ländern	0	9858	10318	10754	10928	10806
-68505	Fördermaßnahmen berufliche Weiterbildung	11760	9787	11638	15975	15131	15280
-Tgr. 31	Förderung überbetrieblicher Ausbildungsstätten	63884	59417	62678	44527	38654	40110
-68502	Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern ^a	99702	94722	103220	0	0	0
-68503	Beteiligung des Europäischen Sozialfonds am Ausbildungsplätzeprogramm	4602	5446	0	0	0	0
-68506	Sonderprogramm für betriebliche Ausbildungsplätze in den neuen Ländern	10737	0	0	0	0	0
	<i>Zusammen</i>	257864	244661	242785	120376	178497	210735
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	73626	68899	60491	57860	53141	63880
5)	Förderung von Innovationen etc.						
3006-68303	Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Produktion/Qualitätssicherung	60332	61355	57079	61866	60458	59210
-68304	F.u.E. Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen	25565	12623	29160	31680	34202	31448
-68308	F.u.E. Nanomaterialien, Neue Werkstoffe	0	0	0	0	0	89388

-68310	Neue Basistechnologien für die Informations- und Kommunikationstechnik	44431	49803	45273	54299	50693	52048
-68311	Softwaretechnik	37780	39316	47430	48440	46188	49183
-68312	Mikrosystemtechnik	50064	51090	51036	52628	51192	53003
-68316	Information und Kommunikation – Anwendungen	45842	42046	43460	40290	37079	38110
-68317	Elektronik	73928	74207	72489	74256	71926	78175
-89217	Elektronik-Investitionszuschüsse	2410	741	3182	2436	0	0
-68330	Physikalische und chemische Technologien	63778	67676	67604	67515	67815	0
-68331	Lasertechnik und optische Technologien	28498	34019	34004	34454	33623	0
-68332	Neue Materialien	58334	60821	62939	65229	60867	0
	<i>Zusammen</i>	<i>490962</i>	<i>493697</i>	<i>513656</i>	<i>533093</i>	<i>514043</i>	<i>450565</i>
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	<i>25565</i>	<i>12623</i>	<i>29160</i>	<i>31680</i>	<i>34202</i>	<i>31448</i>
6)	Mittelstandsförderung						
6003–62501	Zinszuschüsse an das ERP-Sondervermögen für die Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen	112484	0	0	0	0	0
0902–68550	Förderung der Informationsgesellschaft	7920	0	0	0	0	0
-68552	F.u.E. und Innovation, Sonderprogramm für die neuen Länder	234070	0	0	0	0	0
-68350	Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen	27098	43027	49444	184012	191360	132000
-68351	Innovative Dienstleistungen durch Multimedia	0	10842	20030	26847	32261	30000
-68352	Indirekte Förderung der Forschungszusammenarbeit und von Unternehmensgründungen	139123	145448	125270	142040	141786	152000
-68354	Förderung von innovativen Netzwerken	0	201	1714	5854	7365	12500
-68355	Ausbau der Informationsgesellschaft Internet für Alle	0	0	0	0	213	0
-68356	Unterstützung des neuen Förderwettbewerbs „Netzwerkmanagement Ost“	0	0	0	0	1382	6000
-68652	Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung ^a	97300	85404	87938	89226	90089	97000
-68653	Informationstechnik-Anwendungen in der Wirtschaft, Akzeptanz und Rahmenbedingungen der Informationswirtschaft ^a	7925	10295	8428	11827	11635	14700
-68654	F.u.E. in den neuen Bundesländern ^a	137380	134400	122741	121160	100854	100500
-68656	IT-Sicherheit bei IT-Anwendungen in Unternehmen	0	0	0	0	0	3300
-68658	Leistungssteigerung der technisch-ökonomischen Infrastruktur zu Gunsten der deutschen Wirtschaft, insbesondere KMU	0	0	0	1959	3426	3000
-66261	Zinszuschüsse und Erstattungen von Darlehensausfällen im Rahmen des Eigenkapitalhilfeprogramms zur Förderung selbständiger Existenzen	540947	462719	293992	102258	102258	153388
-66262	Hilfsfonds für Handwerker und Kleinunternehmer	0	0	0	2556	0	0
-68161	Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (KMU)	28121	30145	35170	44494	35619	45431
-68660	Existenzgründungsberatung sowie allgemeine Beratung sowie Information und Schulung	6285	7115	6074	30610	30872	30000
-68661	Förderung der Leistungssteigerung im Handwerk (KMU)	24031	20995	20124	4773	4603	3579
-68666	Förderung der Innovationsfähigkeit KMU und des Technologietransfers	0	5429	7891	9780	9652	11000
-68567	Förderung der beruflichen Qualifikation des Mittelstandes in den neuen Ländern	1534	1685	989	0	0	0
-69801	Soforthilfe zugunsten KMU-Ersatz für nicht versicherten Verlust von Wirtschaftsgütern	0	0	0	0	97200	0
	<i>Zusammen</i>	<i>1364218</i>	<i>957705</i>	<i>779805</i>	<i>777396</i>	<i>860575</i>	<i>794398</i>
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	<i>58437</i>	<i>63684</i>	<i>69259</i>	<i>89657</i>	<i>80746</i>	<i>90010</i>

7)	Förderung sonstiger Unternehmensfunktionen						
0902–68602	Förderung des Absatzes ostdeutscher Produkte ^a	9715	8998	9254	9400	8616	9500
–68782	Pflege der Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland	30678	30899	31888	33197	32993	34000
–68683	Maßnahmen der Darstellung des Wirtschaftsstandorts Deutschland im Ausland	0	0	0	0	2045	0
–53281	Bundesbeteiligung an Auslandsmessen und -ausstellungen der gewerblichen Wirtschaft	40392	36032	33643	35776	33498	35000
	<i>Zusammen</i>	80785	75929	74785	78373	77152	78500
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	9715	8998	9254	9400	8616	9500
8)	Branchenübergreifende Finanzhilfen zugunsten der Unternehmen						
	<i>Insgesamt</i>	3732718	3311369	2779554	1902646	2168964	2091560
	<i>dito, gemäß Koch und Steinbrück</i>	248127	312402	311880	299128	270111	283081
III.	Finanzhilfen an Unternehmen (I + II)						
	<i>Insgesamt</i>	25088582	25226280	25147368	21111766	22328780	22108586
	<i>dito, gemäß Koch und Steinbrück</i>	17300048	18724246	18476736	16278920	18235463	18472106
IV.	Finanzhilfen an (halb-)staatliche Dienstleister						
1)	Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen						
1502–Tgr. 05	Einrichtung, Erweiterung etc. von Rehabilitationseinrichtungen	27610	26506	22623	25730	37919	21968
	<i>Zusammen</i>	27610	26506	22623	25730	37919	21968
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	22000 ^d	22000 ^d	17400	20000 ^d	33000 ^d	17000 ^d
2)	Kindertagesstätten, Kinderkrippen						
0201–Tgr. 09	Kosten der Kindertagesstätte des Bundestages	4730	5620	919	756	5929	1069
	<i>Zusammen</i>	4730	5620	919	756	5929	1069
3)	Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter						
0502–68507	Einladung publizistisch und kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslands ^a	3579	4055	4142	4261	4154	3862
0405	Angelegenheiten der Kultur und der Medien (ohne Zahlungen an Länder, an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und an die Deutsche Bibliothek)	0	627791	574042	.	.	.
–Tgr. 01	Allgemeine kulturelle Angelegenheiten	0	0	0	0	103786	0
–68321	Maßnahmen der wirtschaftlichen Filmförderung (0902–68301) ^a	3931	.	.	3574	0	4090
–68421	Zahlung an Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik und Literatur	0	.	.	11012	0	11661
–68521	Kulturelle Einrichtungen und Aufgaben im Inland	0	.	.	74988	0	82114
–89421	Zuschüsse für Investitionen kultureller Einrichtungen	0	.	.	26414	0	12304
–Tgr. 02	Kulturförderung im Inland (ohne Zahlungen an Länder)	0	0	0	0	91741	0
–Tgr. 05	Förderung deutscher Künstler	0	.	.	1118	3833	2921
–Tgr. 06	Pflege des Geschichtsbewusstseins	0	.	.	23305	25901	36406
–Tgr. 07	Förderung kultureller Maßnahmen im Rahmen des § 96 BVFG und kulturelles Eigenleben fremder Volksgruppen	0	.	.	16414	16204	15979
–68583	Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH	0	.	.	8999	10070	10576
–68586	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin	0	0	0	0	1980	0
–68587	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin	0	.	.	0	35226	32786

-89487	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin	0	.	.	0	0	2380
-Tgr. 09	Auslandsrundfunk	0	.	.	314051	303768	284360
0602-Tgr. 5	Auslandsrundfunk	336087	.	.	0	0	0
0407	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Defizit	0	735	1550	758	807	876
0504-68715	Medien-Programme einschließlich bildende und darstellende Kunst	39369	39056	38718	37669	41022	40316
-68716	Förderung der deutschen Sprache im Ausland	45505	27807	27499	27220	26449	24273
-68717	Internationale Aktivität gesellschaftlicher Gruppen	23008	23807	21497	20755	10591	11074
-Tgr. 04	Allgemeine Auslandskulturarbeit	153899	153691	146925	148105	152039	150204
0603	Defizit, Bewilligungen für den Kulturbereich (ohne Zahlungen an Länder, an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und an die Deutsche Bibliothek)	214220	0	0	0	0	0
1226-72601	Baumaßnahmen für Zwecke des Deutschen Historischen Museums in Berlin	4602	6504	12244	17343	27042	5400
-52646	Unterbringung des Deutschen Historischen Museums	0	1818	3239	2891	3311	1276
-71402	Unterbringung der Deutschen Welle in Berlin	27098	30581	52936	81806	53714	33000
	<i>Zusammen</i>	851298	915845	882792	820683	911638	765858
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	800000 ^d	800000 ^d	800000 ^d	800000 ^d	800000 ^d	710000 ^d
4)	Staatsforsten						
0807-Tgr. 01	Ausgaben für vom Bund verwaltete Forsten	38347	39735	39956	38809	37365	38970
	<i>Zusammen</i>	38347	39735	39956	38809	37365	38970
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	38347	39735	39956	38809	37365	38970
5)	Kirchen, Religionsgemeinschaften						
0602-68506	Kirchentage	511	614	473	463	205	1329
- 68504	Förderung der jüdischen Gemeinschaft und der christlich-jüdischen Zusammenarbeit	2045	2701	2162	2373	2916	5278
	<i>Zusammen</i>	2556	3315	2635	2836	3121	6607
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	511	614	473	463	205	1329
6)	Sporteinrichtungen						
0602-68411	Aufwendungen für zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports	71577	71923	71980	70479	70838	69865
-68412	Projektförderung für Sporteinrichtungen im Beitrittsgebiet	6460	6772	7377	6872	6955	6775
-68413	Förderung periodisch wiederkehrender Sportveranstaltungen	0	0	0	0	0	1635
-68611	Zuschuss an die Nationale Anti-Doping Agentur	0	0	0	0	5113	0
-68614	Zuschuss an die Welt Anti-Doping Agentur	0	0	0	0	0	681
-68615	Zahlung an das Organisationskomitee Fußball WM 2006	0	0	0	0	0	4000
	<i>Zusammen</i>	78037	78695	79357	77351	82906	82956
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	138000 ^{d,f}	138000 ^{d,f}	138000 ^{d,f}	138000 ^{d,f}	142000 ^{d,f}	142000 ^{d,f}
7)	Sonstige Empfänger						
0101-68401	Zuschuss an die deutsche Künstlerhilfe	1841	1738	1585	1636	2820	2000
0201-68512	Förderung von Einrichtungen für parlamentarische Zwecke	1853	1211	1185	1442	1423	1450
0201-68506	Zuschuss an Restaurants, Kantinen und sonstige Pachtbetriebe im Deutschen Bundestag	2045	1700	114	0	0	0
0602-68410	Zuschuss an die Stiftung für das sorbische Volk	8181	0	0	0	0	0

0602–68502	Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit	96123	96738	86791	85779	88277	87000
–68501	Zahlung an die Stiftung „Die Mitarbeit“	511	523	523	523	523	523
–Tgr. 03	Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig	10737	11120	10688	10832	11821	11564
0902–68703	Förderung des sozialen Dialogs mit den Sozialpartnern aus den EU-Beitrittsländern	0	0	0	0	0	1500
–68701	Internationale Arbeitsorganisationen ^a	18918	20312	21725	22447	25532	24102
1002–68705	Internationale Landwirtschaftsorganisationen	29655	29993	35508	36642	44274	31385
–Tgr. 06	Zuschüsse an landwirtschaftliche Organisationen außerhalb der Bundesverwaltung	15339	15619	15242	14578	16003	15919
–Tgr. 07	Landwirtschaftliche Forschungseinrichtungen	24031	24368	24976	24227	25380	25671
1502–68406	Verbände des Gesundheitswesens	511	734	753	748	697	765
–68502	Deutsche Gesellschaft für Ernährung	2045	1841	1841	2041	0	0
–68501	Zuschüsse an Informations- und Dokumentationseinrichtungen	347	280	327	0	0	0
1602–68504	Verbände und Vereine auf dem Gebiet des Umweltschutzes	6440	6946	6825	6941	10884	10814
–89211	Entwicklungsvorhaben Naturschutz und Landschaftspflege	6785	7252	7026	6043	5571	5726
1702–68411	Jugendarbeit (Politische Bildung, kulturelle Bildung, Jugendverbandsarbeit etc.)	88453	93732	98926	115797	111677	111690
–68614	Deutsches Jugendinstitut e. V.	7669	8640	7935	7988	8232	8456
–68432	Träger der Altenhilfe	3068	5197	8758	9510	9055	9510
–68641	Arbeiten zur Verwirklichung der Gleichberechtigung ^a	8346	8564	11222	11322	11614	11248
–89331	Ausgaben für Modelleinrichtungen (Altenhilfe)	0	2347	2710	3323	3323	3320
–Tgr. 05	Familienpolitische Maßnahmen (Verbandszuschüsse, Ferienstätten etc.)	14827	8015	12007	9050	11646	9050
"0906	Defizit, Bundesstelle für Außenhandelsinformationen	18918	18339	18657	18604	18774	18123
1203	Defizit, Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes	1316065	1365219	1342397	1284406	1322250	1307854
3007–Tgr. 15	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung u. Forschung	b	b	16536	23349	23946	31609
	<i>Zusammen</i>	1682708	1730428	1734257	1697228	1753722	1729279
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	1585100	1632487	1613644	1568881	1611543	1593439
8)	Finanzhilfen an (halb-)staatliche Dienstleister						
	<i>Insgesamt</i>	2685286	2800144	2762539	2663393	2832600	2646707
	<i>dito, gemäß Koch und Steinbrück</i>	2583958	2632836	2609473	2566153	2624143	2592738
V.	Finanzhilfen an Unternehmen und (halb-)staatliche Dienstleister (III + IV)						
	<i>Insgesamt</i>	27773868	28026424	27909907	23775159	25161380	24755293
	<i>dito, gemäß Koch und Steinbrück</i>	19884006	21357082	21086209	18845073	20859606	21064844
Schraffiert dargestellte Finanzhilfen sind jene, die von den Ministerpräsidenten Koch und Steinbrück zum Kürzungspotential gezählt werden.							
^a Zuordnung im Zeitablauf geändert. – ^b Betrag nicht identifizierbar. – ^c Nicht im Bundeshaushaltsplan ausgewiesen. – ^d Geschätzt. – ^e Leistungen der Länder. – ^f Einschließlich indirekte Leistungen.							

Quelle: BMF (1999); Deutscher Bundestag (2001); BMF, *Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes* (lfd. Jgg.); BMF, *Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003*; Koch und Steinbrück (2003); eigene Berechnungen.

Tabelle A4: Indirekte Finanzhilfen des Bundes (Zahlungen an Länder) 1998–2003 (1000 Euro)

Kapitel, Titel	Erläuterung	1998	1999	2000	2001	2002	Soll 2003
1002–63201	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Ausgleichsmaßnahmen für vom Hochwasser geschädigte Landwirte	0	0	0	0	5795	0
–63202	Soforthilfe für vom Hochwasser betroffene land- und forstwirtschaftliche Betriebe	0	0	0	0	9409	0
1003–63290	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur etc.“ (ohne Küstenschutz, Dorferneuerung etc.)	649700	639100	610600	595200	619400	574500
	<i>Zusammen</i>	<i>649700</i>	<i>639100</i>	<i>610600</i>	<i>595200</i>	<i>634604</i>	<i>574500</i>
	Nachrichtlich:						
–63920	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“, Darlehenskomponente	13294	3900	2500	1800	1600	400
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	<i>662994</i>	<i>643000</i>	<i>613100</i>	<i>597000</i>	<i>621000</i>	<i>574900</i>
	Verkehr						
1202–88231	Zuschuss an Länder zur Realisierung von Anwendungsstrecken für die Magnetschwebebahntechnik	0	0	0	0	0	80000
–65202	Zahlung an das Land Berlin (Regionalisierungsgesetz)	4259	0	0	0	0	0
1218–88201	Ausgaben für kommunalen Straßenbau und Investitionsvorhaben des ÖPNV ^a	1333981	1333572	1340513	1337043	1339362	1338685
–88202	Ausgaben für Schieneninfrastruktur des ÖPNV	187972	189546	188198	155431	224527	201204
1222–88201	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach §13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz, Baulast: Länder	0	0	0	0	0	17900
–88301	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach §13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz, Baulast: Kommunen	0	0	0	0	0	50300
–88303	Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz	0	0	0	0	0	50
6001–03105	Zuweisungen an die Länder (Regionalisierungsmittel)	6323658	6126299	6772757	6831131	6745000	6846000
	<i>Zusammen</i>	<i>7849870</i>	<i>7649417</i>	<i>8301468</i>	<i>8323605</i>	<i>8308889</i>	<i>8534139</i>
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	<i>6323658</i>	<i>6126299</i>	<i>6772757</i>	<i>6831131</i>	<i>6745000</i>	<i>6846000</i>
	Wohnungsvermietung						
2502–88226	Zuweisung für im Bau befindliche Wohnungen	205	0	0	0	0	0
1225–63201	Wohngeldanteil des Bundes	1930843	1948375	1707305	1994038	2259181	2650000
–88204	Zuschuss an Länder zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf	0	1053	10149	26476	36733	67910
–88213	Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern	51511	43542	42692	55227	63076	74135
–88217	Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern	304848	267216	263365	259810	284101	300704
–88225	Zuschüsse an die alten Länder zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	606932	565042	482236	343041	258385	281433
	dito, Schuldendiensthilfen	6749	4400	3300	1000	600	0
–88228	Zuweisungen an die neuen Länder zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	446865	376909	352118	293820	224036	202985
–88229	Zuweisungen an die Länder für Bauinvestitionen in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage	187387	101499	41860	11737	2351	0

	<i>Zusammen</i>	3535340	3308036	2903025	2985149	3128463	3577167
-85223	Aufwendungsdarlehen oder -zuschüsse in den alten Ländern	162067	138732	114255	95120	85120	65000
-85224	Baudarlehen in den alten Ländern	61109	68365	79206	69286	67784	34512
-88225	Darlehen an die alten Länder zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	223179	207100	193500	164400	152900	99500
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	3920381	3653868	3210780	3244669	3366483	3741667
	Sonstige Sektoren						
0902-63203	An das Land Niedersachsen im Zusammenhang mit der EXPO 2000 Hannover GmbH	0	0	0	0	167482	0
	<i>Zusammen</i>	0	0	0	0	167482	0
	Regional- und Strukturpolitik						
0902-88282	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, Zuweisungen für betriebliche Investitionen	1006887	998600	895700	855000	683800	671100
-88291	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – neue Länder, EFRE-Mittel	357345	413056	331328	145236	234010	0
-88292	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – alte Länder, EFRE-Mittel	7548	8677	2930	24691	18828	0
	<i>Zusammen</i>	1371780	1420333	1229958	1024927	936638	671100
	<i>Zusammen gemäß Koch und Steinbrück</i>	1371780	1420333	1229958	1024927	936638	671100
	Beschäftigungspolitik						
3003-63202	Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern	0	0	0	98558	93307	91000
	<i>Zusammen</i>	0	0	0	98558	93307	91000
	Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen						
1502-88201	Förderung von Investitionen in Pflegeeinrichtungen in den neuen Ländern	411784	406477	473354	443699	444313	0
	<i>Zusammen</i>	411784	406477	473354	443699	444313	0
	Theater, Museen, Medien, sonstige Kulturanbieter						
0402-63222	Zahlung an Länder für Forschungseinrichtungen der blauen Liste (Museen)	12128	11317	10436	11250	11534	11886
-88221	Zahlung an Länder für Forschungseinrichtungen der blauen Liste (Museen)	2982	1980	1490	1286	1179	1893
-63281	Förderung hauptstadtbedingter kultureller Maßnahmen und Veranstaltungen in Berlin	0	61683	51129	12015	12015	12015
-63381	Zuweisungen zu laufenden kulturellen Aufwendungen der Stadt Bonn	0	34768	35790	30678	26588	15339
	<i>Zusammen</i>	15110	109748	98845	55229	51316	41133
	Sporteinrichtungen						
0602-88211	Errichtung, Erstausrüstung und Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport	34391	34748	34758	29220	18616	19100
-88213	Sonderförderprogramm „Goldener Plan Ost“	0	7662	7669	14795	14717	10000
-88214	Sanierung und Modernisierung des Olympiastadions in Berlin und Umbau des Zentralstadions in Leipzig	0	0	17384	57265	83000	20963
-88212	Zuschuss zur Errichtung des Sportmuseums in Köln	767	729	0	0	0	0
	<i>Zusammen</i>	35158	43139	59811	101280	116333	50063

Indirekte Finanzhilfen des Bundes	
<i>Insgesamt</i>	<i>13868742 13576250 13677061 13627647 13881345 13539102</i>
<i>dito, gemäß Koch und Steinbrück</i>	<i>12278813 11843500 11826595 11697727 11669121 11833667</i>

Schraffiert dargestellte Finanzhilfen sind jene, die von den Ministerpräsidenten Koch und Steinbrück zum Kürzungspotential gezählt werden.

^aFinanzhilfen oder Investitionen, Aufteilung nicht möglich.

Quelle: BMF (1999); Deutscher Bundestag (2001); BMF, *Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes* (lfd. Jgg.); *Bundshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003*; Koch und Steinbrück (2003); eigene Berechnungen.

E. Literaturverzeichnis

- Andel, N. (1998). *Finanzwissenschaft*. Tübingen.
- Blankart, C.B. (2001). *Öffentliche Finanzen in der Demokratie: Eine Einführung in die Finanzwissenschaft*. München.
- BMF (Bundesministerium der Finanzen) (Hrsg.) (1999). *Bericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Finanzhilfen des Bundes und der Steuervergünstigungen für die Jahre 1997 bis 2000 (Siebzehnter Subventionsbericht)*. Bonn.
- BMF (Bundesministerium der Finanzen) (2002). Die Entwicklung des Bundeshaushalts im 1. Quartal 2002. *Monatsbericht* (5): 31–53.
- BMF (Bundesministerium der Finanzen) (lfd. Jgg.). *Finanzbericht*. Bonn bzw. Berlin.
- BMF (Bundesministerium der Finanzen) (lfd. Jgg.). *Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes für das Haushaltsjahr*. Berlin.
- Boss, A., und A. Rosenschon (2000). Subventionen in Deutschland: Eine Aktualisierung. Kieler Diskussionsbeiträge 356. Institut für Weltwirtschaft, Kiel.
- Boss, A., und A. Rosenschon (2002). Subventionen in Deutschland: Quantifizierung und finanzpolitische Bewertung. Kieler Diskussionsbeiträge 392/393. Institut für Weltwirtschaft, Kiel.
- Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003*. Berlin.
- Deutsche Bundesbank (2000). Die Entwicklung der Subventionen in Deutschland seit Beginn der neunziger Jahre. *Monatsbericht* 52 (12): 15–29.
- Deutscher Bundestag (2001). *Bericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Finanzhilfen des Bundes und der Steuervergünstigungen gemäß § 12 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) vom 8. Juni 1967 für die Jahre 1999 bis 2002 (18. Subventionsbericht)*. Bundestagsdrucksache 14/6748 vom 26. Juli. Berlin.
- Deutscher Bundestag (2003). *Bericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Finanzhilfen des Bundes und der Steuervergünstigungen gemäß § 12 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) vom 8. Juni 1967 für die Jahre 2001 bis 2004 (19. Subventionsbericht)*. Berlin.

- Klodt, H. (1995). *Grundlagen der Technologiepolitik*. München.
- Klodt, H. (2003). Subventionsabbau: Jetzt oder später? *Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt)* 32 (9): 505.
- Koch, R., und P. Steinbrück (2003). *Subventionsabbau im Konsens*. Wiesbaden.
- Laaser, C.-F., und A. Rosenschon (2001). Verkehrsspezifische Ausgaben und Einnahmen der Gebietskörperschaften in Deutschland – eine empirische Analyse. Kieler Arbeitspapiere 1039. Institut für Weltwirtschaft, Kiel.
- Rosenschon, A. (2002). Finanzhilfen der Bundesländer: Eine Aktualisierung. Kieler Arbeitspapier 1127. Institut für Weltwirtschaft, Kiel.
- Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2003). *Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Reihe 1.3: Konten und Standardtabellen, Hauptbericht 2002*. Stuttgart.
- Verhandlungen des Deutschen Bundestages* (1989). Bericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Finanzhilfen des Bundes und der Steuervergünstigungen gemäß § 12 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) vom 8. Juni 1967 für die Jahre 1987 bis 1990 (Zwölfter Subventionsbericht). 11. Wahlperiode. Drucksache 11/5116.